



**Verkürzter Konzernzwischenabschluss
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum
30. Juni 2016**

(aufgestellt nach den Vorschriften der IFRS)

Rocket Internet SE, Berlin

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	2
Konzernzwischenbilanz	3
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Verkürzter Konzernanhang	6
1 Informationen zum Unternehmen	6
2 Grundlagen der Aufstellung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	6
3 Segmentinformationen	12
4 Unternehmenszusammenschlüsse und Anpassung vorläufiger Werte	13
5 Umsatzerlöse	14
6 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	15
7 Immaterielle Vermögenswerte	15
8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	16
9 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	19
10 Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und damit verbundene Schulden	19
11 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	20
12 Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	21
13 Finanzinstrumente	21
14 Haftungsverhältnisse und sonstige vertragliche Verpflichtungen	28
15 Wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	29
16 Ereignisse nach der Berichtsperiode	32
17 Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung	33

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	1.1.2016 - 30.6.2016	1.1.2015 - 30.6.2015*
Umsatzerlöse	28.616	71.309
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	513
Aktivierete Eigenleistungen	2.283	2.600
Sonstige betriebliche Erträge	435	3.433
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	30.378	15.742
Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen	-11.581	-35.476
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-12.300	-92.587
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.103	-42.428
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-470.099	-8.089
EBITDA	-461.371	-84.983
Abschreibungen	-2.116	-3.056
EBIT	-463.487	-88.039
Finanzergebnis	-157.051	44.792
Finanzaufwendungen	-196.079	-15.617
Finanzerträge	39.028	60.409
Ergebnis vor Steuern	-620.538	-43.247
Ertragsteuern	3.272	-691
Periodenergebnis	-617.265	-43.938
Davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	34.679	10.441
Davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-582.586	-33.497
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-3,53	-0,21
Gesamtergebnisrechnung in TEUR	1.1.2016 - 30.6.2016	1.1.2015 - 30.6.2015*
Periodenergebnis	-617.265	-43.938
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	492	564
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	424	146.347
Latente Steuern auf Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	0
Anteil an den Veränderungen im Nettovermögen der assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden	17.772	11.181
Latente Steuern auf den Anteil des Nettovermögens von assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden	-269	-145
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	18.419	157.947
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	18.419	157.947
Gesamtergebnis nach Steuern	-598.846	114.009
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-566.073	123.887
Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-32.773	-9.878

* Einige der dargestellten Beträge weichen aufgrund von rückwirkend vorgenommenen Anpassungen von Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3.45 von den im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2015 berichteten Beträgen ab (siehe Anhangsangabe 4).

Rocket Internet SE, Berlin
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2016

	Aktiva		Passiva	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
In TEUR			in TEUR	
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital	
Sachanlagen	2.741	2.826	Gezeichnetes Kapital	165.141
Immaterielle Vermögenswerte	11.876	129.127	Kapitalrücklage	3.100.061
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.043.632	1.696.421	Gewinnrücklagen	309.896
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.218.194	1.333.184	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	140.357
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	620	523	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	3.715.454
Ertragsteueransprüche	0	167	Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	40.702
	2.277.063	3.162.248	Summe Eigenkapital	3.756.156
				4.352.108
Kurzfristige Vermögenswerte			Langfristige Schulden	
Vorräte	1.263	743	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	436.213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.648	10.085	Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.064
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172.554	41.260	Latente Steuerschulden	4.223
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.963	5.246		
Ertragsteueransprüche	491	482	Kurzfristige Schulden	441.500
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.682.546	1.758.889	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.921
	1.868.464	1.816.705	Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	51.982
			Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	44.263
			Ertragsteuerschulden	1.517
				109.683
				100.922
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	161.811	17.090	Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	0
			Summe Schulden	551.183
			Bilanzsumme	4.307.339
Bilanzsumme	4.307.339	4.996.044		4.996.044

Rocket Internet SE, Berlin

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile	Summe	
1. Januar 2015	153.131	2.482.643	1.014.782	87.116	3.737.672	3.771.857
Periodenergebnis			-33.497		-33.497	-43.938
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				157.384	157.384	157.947
Gesamtergebnis nach Steuern			-33.497	157.384	123.887	114.009
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	12.010	576.491			588.501	588.501
Transaktionskosten nach Steuern		-1.956			-1.956	-1.956
Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss		25.863			25.863	39.388
Ausschüttungen an die Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss						-8.033
Änderungen des Konsolidierungskreises						
und sonstige Veränderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-8	-1.054		-1.062	93.553
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung			-9.080		-9.080	-9.560
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (IFRS 2)			32.442		32.442	34.606
	12.010	600.390	-11.189	157.384	758.595	850.507
30. Juni 2015*	165.141	3.083.034	1.003.593	244.500	4.496.268	4.622.363
1. Januar 2016	165.141	3.105.477	883.912	123.844	4.278.373	4.352.108
Periodenergebnis			-582.586		-582.586	-617.265
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				16.513	16.513	18.419
Gesamtergebnis nach Steuern			-582.586	16.513	-566.073	-598.846
Auflösung des mit Transaktionskosten verbundenen Ertragsteuervorteils		-1.955			-1.955	-1.955
Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss		800			800	1.132
Ausschüttungen an die Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss						-2.140
Änderungen des Konsolidierungskreises						
und sonstige Veränderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-4.261	5.022		761	2.831
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (IFRS 2)			3.549		3.549	-523
		-5.416	-574.016	16.513	-562.918	-595.952
30. Juni 2016	165.141	3.100.061	309.896	140.357	3.715.454	3.756.156

* Einige der dargestellten Beträge weichen aufgrund von rückwirkend vorgenommenen Anpassungen von Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3.45 von den im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2015 berichteten Beträgen ab (siehe Anhangsangabe 4).

Rocket Internet SE, Berlin
Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

In TEUR	1.1.2016 - 30.6.2016	1.1.2015 - 30.6.2015*
1. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-620.538	-43.247
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflow:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	507	726
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.609	2.331
+ Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	3.503	34.693
+/- Währungsdifferenzen	35	709
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	60	665
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	49	-145
-/+ Gewinn / Verlust aus Endkonsolidierungen	-30.378	-15.742
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	3	-1
-/+ Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	158.398	-40.980
- Finanzerträge	-12.334	-688
+ Finanzaufwendungen	11.058	182
-/+ Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Equity Methode)	470.099	8.089
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen	-1.350	-10.855
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	-519	-3.344
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-24.080	6.033
+ Erhaltene Dividenden	535	2.698
+ Erhaltene Zinsen	892	405
- Gezahlte Zinsen	-9.196	-369
- Gezahlte Ertragsteuern	-198	-11.768
= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-51.845	-70.611
2. Cashflows aus der Investitionstätigkeit		
+ Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	35	699
- Erwerb von Sachanlagen	-1.140	-2.532
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.873	-3.429
+ Erlöse aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	107.617	22.837
- Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Anteilen	-14.206	-1.067.324
+ Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen ¹	102.900	65
- Erwerb der Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-119.731
+/- Ein- / Auszahlungen aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis	-9.375	13.142
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	293	25.921
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-144.265	-60.242
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Gewährung langfristiger finanzieller Vermögenswerte	-3.124	0
= Cashflows aus der Investitionstätigkeit	35.862	-1.190.593
3. Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	0	588.501
- Rückkauf der Wandelanleihe	-69.367	0
+ Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	1.132	39.388
- Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung	0	-9.560
- Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	0	-12.143
+ Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	1.056	905
- Tilgung von Darlehen	-137	-650
- An die Inhaber der Anteile ohne beherrschenden Einfluss gezahlte Dividenden	-2.140	-8.033
= Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-69.456	598.408
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Zwischensummen 1 - 3)	-85.439	-662.796
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-614	45
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.768.599	2.053.448
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.682.546	1.390.697

* Einige der dargestellten Beträge weichen aufgrund von rückwirkend vorgenommenen Anpassungen von Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3.45 von den im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2015 berichteten Beträgen ab (siehe Anhangsangabe 4).

¹ Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen wurden Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 1.668 (Vj. TEUR 769) veräußert, welche in der Position Ein-/Auszahlungen aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis enthalten sind.

1 Informationen zum Unternehmen

Die Rocket Internet SE, nachfolgend auch „Rocket Internet“, die „Gesellschaft“ oder „Muttergesellschaft“, ist eingetragen im Handelsregister Charlottenburg des Amtsgerichts in Berlin (Registernummer: HRB 165662). Der Sitz der Rocket Internet SE ist in der Charlottenstraße 4, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Rocket Internet SE ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (nachfolgend auch als „Rocket Internet Konzern“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie die anderen Unternehmen, an denen der Konzern Eigenkapitalanteile hält, werden nachfolgend als „Netzwerkunternehmen“ bezeichnet.

Die Aktien der Rocket Internet SE sind in den Handel im nicht-regulierten Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Entry Standard ist keine Börsennotierung im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG.

Der nicht geprüfte und verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind die gezeigten Werte kaufmännisch auf Tausend gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

2 Grundlagen der Aufstellung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Aufstellung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 („Konzernjahresabschluss 2015“) gelesen werden. Dieser Konzernjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Die Ertragsteuerbelastung für die Berichtsperiode wurde auf der Grundlage des geschätzten, effektiven Jahres-Ertragsteuersatzes ermittelt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Verpflichtende Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert. Die erstmalige Anwendung neuer oder geänderter Rechnungslegungsvorschriften im Geschäftsjahr 2016 hat keinen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Kritische Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses ist es notwendig, dass das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen trifft, welche die Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Ende der Berichtsperiode beeinflussen. Allerdings kann die Unsicherheit aus den angewandten Schätzungsmethoden wesentliche Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in zukünftigen Perioden notwendig machen. Die Verwendung von Schätzungen und Annahmen wird im Konzernjahresabschluss 2015 erläutert. Im Folgenden ist eine Beschreibung der neuen vom Konzern getroffenen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im ersten Halbjahr 2016 zu finden.

Klassifizierung der verbleibenden Lazada Aktien

Bilanzierungsmethode

Rocket Internet klassifiziert einen langfristigen Vermögenswert als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Damit dies der Fall ist, muss der Vermögenswert im gegenwärtigen Zustand zu Bedingungen, die für den Verkauf derartiger Vermögenswerte gängig und üblich sind, sofort zur Veräußerung verfügbar und eine solche Veräußerung höchstwahrscheinlich sein.

Ermessensentscheidung

Am 12. April 2016 hat Rocket Internet den teilweisen Verkauf ihres Anteils an Lazada vereinbart. Rocket Internets verbleibender Anteil, nach dem Teilverkauf und unter Berücksichtigung von Alibabas zusätzlichem, neuen Investment, liegt bei 9,3 % (auf vollständig verwässerter Basis 8,8 %). Die Anteilseigner, inklusive Rocket Internet, haben mit Alibaba auch eine Put-Call-Vereinbarung getroffen, die dem Käufer das Recht zum Kauf und den Anteilseignern kollektiv das Recht zum Verkauf der verbliebenen Anteile an Lazada (Lazada Investment) zum jeweilig beizulegenden Zeitwert innerhalb einer 12 bis 18 monatigen Periode nach Abschluss der ersten Verkaufstransaktion mit Alibaba. Die verbleibenden Lazada Anteile wurden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Weitere Informationen sind in der Anhangsangabe 10 enthalten.

Wertminderung der Anteile an der Global Fashion Group

Im April 2016 genehmigte der Vorstand der Global Fashion Group eine Finanzierungsrunde für die Global Fashion Group von bis zu Mio. EUR 330, von denen bis zu Mio. EUR 300 von Kinnevik Online AB und Rocket Internet SE übernommen wurden, mit bis zu Mio. EUR 200 von Kinnevik Online AB und bis zu Mio. EUR 100 von Rocket Internet SE in Form einer Bezugsrechtsemission. Die Bezugsrechtsemission wurde zu einer pre-money Bewertung in Höhe von Mio. EUR 700 vereinbart, berechnet auf vollständig verwässerter Basis. Diese Finanzierungsrunde führte zu erheblichen Wertminderungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2016. Weitere Informationen sind in der Anhangsangabe 8 enthalten.

Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten

Der Konzern berücksichtigt bei der Beurteilung der Anhaltspunkte für Wertminderungen, zusammen mit anderen Faktoren, die Relation zwischen der Marktkapitalisierung und dem Buchwert des Nettovermögens. Während der ersten Hälfte 2016 entwickelte sich die Marktkapitalisierung des Konzerns wie folgt:

Handelstag	Schlusskurs¹⁾ EUR pro Aktie	Marktkapitalisierung²⁾ in TEUR
30.12.2015	28,29	4.671.833
29.01.2016	20,00	3.302.816
29.02.2016	20,90	3.451.443
31.03.2016	24,61	4.064.115
29.04.2016	21,00	3.467.957
31.05.2016	20,20	3.335.844
30.06.2016	17,47	2.885.010

¹⁾ lt. des elektronischen Computerhandelssystem XETRA

²⁾ bezogen auf 165.140.790 Stammaktien

Zum 30. Juni 2016 lag die Marktkapitalisierung des Konzerns unter dem Buchwert des Eigenkapitals. Der Konzern hat die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte überprüft. Zum 30. Juni 2016 hat der Konzern keine wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Nicht konsolidierte strukturierte Einheiten

Strukturierte Einheiten sind Einheiten, die derart ausgestaltet sind, dass Stimmrechte oder ähnliche Rechte bei der Entscheidung, wer das Unternehmen beherrscht, nicht ausschlaggebend sind. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Stimmrechte sich nur auf administrative Aufgaben beziehen und die relevanten Aktivitäten durch vertragliche Vereinbarungen gesteuert werden. Wie bei Tochtergesellschaften auch, muss eine strukturierte Einheit konsolidiert werden, sobald Rocket Internet einen beherrschenden Einfluss auf sie ausübt.

Bilanzierungsmethode

Strukturierte Einheiten werden konsolidiert, wenn die Beziehung zwischen dem Konzern und den strukturierten Einheiten zeigt, dass diese vom Konzern beherrscht werden. Bei der Entscheidung, ob ein strukturiertes Unternehmen konsolidiert wird oder nicht, untersucht der Konzern eine Reihe von Faktoren, die die Beherrschung bestimmen. Zu diesen gehören:

- der Zweck und die Gestaltung des Unternehmens,
- die maßgeblichen Tätigkeiten und wie diese bestimmt werden,
- ob die Rechte des Konzerns es ermöglichen, die maßgeblichen Tätigkeiten zu lenken,
- ob der Konzern das Recht auf variable Renditen hat,
- ob der Konzern die Fähigkeit hat, seine Verfügungsgewalt so zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite beeinflusst wird, sowie
- ob ein Investor der die Fähigkeit hat ein Unternehmen zu lenken (Entscheider) als Prinzipal oder Agent auftritt, einschließlich der Beurteilung (i) seiner Entscheidungsbefugnisse, (ii) der von anderen Parteien gehaltenen Rechte und Befugnisse, (iii) der Vergütung zu der der Entscheider berechtigt ist und (iv) der Anrechte auf variable Renditen des Entscheiders.

Nicht konsolidierte strukturierte Einheiten sind Gesellschaften, die nicht konsolidiert werden, da der Konzern keine Beherrschung aufgrund von Stimmrechten, Verträgen, Finanzierungsvereinbarungen oder anderen Mitteln hat.

Erläuterung der Geschäftsaktivitäten des Konzerns mit dem Rocket Internet Capital Partners Fonds

Im ersten Halbjahr 2016 wurde ein Fonds unter dem Namen Rocket Internet Capital Partners („RICKP“ oder „Fonds“) aufgesetzt und vermarktet. Zum 30. Juni 2016 waren die folgenden Gesellschaften des Konzerns in den Fonds involviert:

Bezeichnung	Firmenname	Sitz	Anteilsbesitz des Konzerns	Status
RICKP bzw. Fonds	Rocket Internet Capital Partners SCS und Rocket Internet Capital Partners (Euro) SCS ¹⁾	Luxemburg	10 % ²⁾	Strukturierte Einheiten
Founder SCS	Rocket Internet Capital Partners Founder SCS	Luxemburg	75 %	Vollkonsolidierte Tochtergesellschaft
Komplementär	Rocket Internet Capital Partners Lux S.à r.l.	Luxemburg	100 %	Vollkonsolidierte Tochtergesellschaft
RI Capital oder Berater	RI Capital Advisors Limited	London	100 %	Vollkonsolidierte Tochtergesellschaft

¹⁾ USD-Fonds und EUR-Parallelfonds (Investoren haben die Möglichkeit in USD und/oder in EUR zu investieren)

²⁾ Quote bezieht sich auf den gesamten Fonds (USD-Fonds und EUR-Parallelfonds)

Die beiden strukturierten Einheiten werden vom Konzern gefördert. Der Komplementär des Fonds agiert als Fondsmanager. Die RI Capital agiert als Berater des Komplementärs. Der Komplementär und der Berater sind Tochtergesellschaften der Rocket Internet SE. Die Rocket Internet SE hat über ihre Beteiligung an der Founder SCS einen Betrag in Höhe von 10 % des Zeichnungskapitals des Fonds gezeichnet. Die restlichen 90 % der Eigenkapitalfinanzierung werden von Dritten (institutionellen Investoren sowie vermögenden Privatpersonen) bereitgestellt.

Der Fonds investiert gemeinsam mit Rocket Internet (Co-Investment-Verhältnis: 80 % RICKP ; 20 % Rocket Internet) und ermöglicht so Dritten den Zugang zu Investitionsmöglichkeiten in stark wachsende, internetbasierte Geschäftsmodelle sowie zur Investmentexpertise und zur operativen Plattform von Rocket Internet. Im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit RICKP sind bestimmte Führungskräfte und Mitarbeiter des Konzerns, die an den RICKP Aktivitäten teilnehmen, verpflichtet, alle ihnen bekanntgewordenen neuen Investitionsmöglichkeiten dem RICKP über den Berater anzubieten, mit Ausnahme von strategischen Investitionen und Seed-Finanzierungsrunden bei von Rocket Internet inkubierten Unternehmen. Rocket Internet hat das alleinige Recht, eine Beteiligung als eine strategische Investition zu designieren, wodurch Co-Investments von RICKP ausgeschlossen werden. Der Fonds wird zur Optimierung der Kapitalbeschaffung für die Portfolio-Unternehmen des Konzerns beitragen und hat eine Laufzeit von mindestens neun Jahren.

Das Gesamtengagement der Founder SCS beläuft sich auf TUSD 74.182 (ca. TEUR 66.819), wovon ein Gesamtbetrag von TEUR 2.229 im ersten Halbjahr 2016 investiert wurde.

Ermessensentscheidungen

Bei der Entscheidung, ob ein Unternehmen konsolidiert wird oder nicht, untersucht der Konzern eine Reihe von Faktoren, die die Beherrschung bestimmen, wie Stimmrechte, Zweck und Gestaltung des Unternehmens sowie die Möglichkeit, Einfluss auszuüben. Der Konzern konsolidiert den Fonds nicht, weil der Komplementär als Agent gilt. Der Konzern besitzt keine Beherrschung aufgrund von Stimmrechten, Verträgen, Finanzierungsvereinbarungen oder anderen Mitteln. Der Komplementär tritt als Agent auf und übt nur Entscheidungsbefugnisse aus, die von den passiven Investoren übertragen wurden (Kommanditisten des Fonds).

Beteiligungen an nicht konsolidierten strukturierten Einheiten

Die Beteiligungen des Konzerns an RICP bestehen aus vertraglichen und nicht-vertraglichen Beziehungen, die den Konzern zum Erhalt von variablen Rückflüssen der nicht konsolidierten strukturierten Einheiten berechtigen. Die Beteiligungen des Konzerns an nicht konsolidierten strukturierten Einheiten umfassen ausschließlich Eigenkapitalanteile.

Höchstmögliches Ausfallrisiko von nicht konsolidierten strukturierten Einheiten

Das maximal mögliche Verlustrisiko bestimmt sich aus der Art der Beteiligung an einer nicht konsolidierten strukturierten Einheit. Das maximal mögliche Verlustrisiko von Eigenkapitalanteilen besteht im Buchwert, der in der Bilanz abgebildet ist. Der Konzern absorbiert kein Risiko aus variablen Renditen von strukturierten Einheiten aufgrund von anderen Schuldinstrumenten, Liquiditätsfazilitäten, Garantien, Derivaten, etc. Als Verwalter des Fonds wird der Komplementär diverse Verwaltungskosten tragen. Die Rocket Internet SE hat kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 59.719 als Sicherheit für einen kurzfristigen Kreditrahmen von RICP verpfändet. Zum 30. Juni 2016 hat RICP von dem Kreditrahmen TEUR 29.500 in Anspruch genommen. Im ersten Halbjahr 2016 hat Rocket Internet darüber hinaus keine vertraglich nicht vereinbarte Unterstützung an nicht konsolidierte strukturierte Unternehmen gewährt. Der Konzern ist vertraglich nicht verpflichtet, finanzielle Unterstützung in irgendeiner Form an diese Unternehmen zu gewähren.

Gewinnansprüche aus der Mitwirkung an strukturierten Gesellschaften

Die Founder SCS ist berechtigt, eine erhöhte Gewinnbeteiligung (Carry) für ihre fondsbezogenen Leistungen zu erzielen. Bislang wurden keine solchen Einnahmen erzielt.

Größe von strukturierten Einheiten

Die Größe des Fonds wird durch sein Nettovermögen bestimmt, das zum 30. Juni 2016 TEUR 30.245 betrug.

Konsolidierungskreis

Aufgrund der Geschäftstätigkeit als Internet-Plattform unterliegt der Konsolidierungskreis in jeder Berichtsperiode Veränderungen. Während der Berichtsperiode hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt entwickelt:

	<u>Deutschland</u>	<u>Übrige Länder</u>	<u>Gesamt</u>
Zum 31.12.2015	63	119	182
Gründungen	2	11	13
Erstmalige Konsolidierung	2	3	5
Übergang zu assoziierten Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen	0	-3	-3
Übergang zu Tochtergesellschaften von assoziierten Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen	-1	-8	-9
Veräußerungen	-1	-3	-4
Endkonsolidierung von inaktiven Tochtergesellschaften und Liquidationen	-16	-31	-47
Übergang zu nicht konsolidierten strukturierten Einheiten	0	-1	-1
Zum 30.06.2016	<u>49</u>	<u>87</u>	<u>136</u>

Im ersten Halbjahr 2016 fanden keine Erwerbe von Tochterunternehmen statt, auf die die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses zutrifft. Die rückwirkend im ersten Halbjahr 2015 erfolgte Anpassung der vorläufigen Werte auf die endgültigen Werte der im ersten Halbjahr 2015 erworbenen Unternehmen wird in der Anhangsangabe 4 „Unternehmenszusammenschlüsse und Anpassung vorläufiger Werte“ erläutert.

Erstmalige Konsolidierung bezieht sich auf vorher inaktive Tochtergesellschaften, die in früheren Jahren gegründet wurden und die während der Berichtsperiode ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben.

Ein Übergang zu assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen tritt auf, wenn ein Tochterunternehmen Anteile an Dritte ausgibt und dadurch die Beteiligung von Rocket Internet in einem Umfang verwässert wird, dass der Konzern das Tochterunternehmen bzw. den Teilkonzern der Tochterunternehmen nicht mehr beherrscht.

Veräußerungen beziehen sich auf die reguläre Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Tochtergesellschaften, die einen Verlust der Beherrschung der Tochtergesellschaft nach sich zieht.

Veräußerungen von Tochterunternehmen

Im ersten Halbjahr 2016 fanden die folgenden Veräußerungen von Tochterunternehmen statt.

Der Verkauf von 77,1 %¹ der Anteile an der Bonnyprints GmbH an Planet Cards SAS wurde am 19. Januar 2016 abgeschlossen.

Am 5. Februar 2016 gab Rocket Internet bekannt, die zwei nunmehr nicht zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmen im Bereich der Essenslieferdienste La Nevera Roja in Spanien sowie Pizzabo.it in Italien an JustEat plc zu veräußern. Die Transaktion in Italien wurde am Tag der Bekanntgabe abgeschlossen (Closing). Die Transaktion in Spanien wurde nach erfolgter Zustimmung der spanischen Wettbewerbsbehörde, Comisión Nacional de los Mercados y la Competencia, die für den Abschluss erforderlich war, am 1. April 2016 abgeschlossen.

Das Ergebnis aus der Endkonsolidierung dieser drei Unternehmen betrug TEUR 183. Im ersten Halbjahr 2016 erhielt Rocket Internet Veräußerungserlöse abzüglich veräußerter Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 101.232 aus dem Verkauf der oben genannten Tochterunternehmen.

Alle anderen Verkäufe im ersten Halbjahr 2016 hatten keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernzwischenabschluss.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Üblicherweise besitzt Rocket Internet zum Zeitpunkt der Gründung eines Unternehmens einen direkten oder indirekten Anteil von 80 % bis 90 %, wobei der verbleibende Teil für die Beteiligung von Führungskräften vorgesehen ist. In nachfolgenden Finanzierungsrunden beschaffen sich die Unternehmen das zur Finanzierung des Geschäftsaufbaus erforderliche Eigenkapital sowohl von Rocket Internet als auch von anderen externen Investoren. Die externe Eigenkapitalfinanzierung wird von lokalen strategischen Partnern und sonstigen strategischen Investoren und Finanzinvestoren einschließlich bestehender Rocket Internet Aktionäre erbracht. Diese Finanzierungen werden entweder direkt in die Unternehmen oder indirekt in eine Zwischenholding oder eine regionale Internetunternehmensgruppe getätigt. In der Vergangenheit bedeutete dies, dass die direkten und indirekten Besitzanteile von Rocket Internet im Zeitablauf auf unter 50 % gesunken sind. Des Weiteren bestehen bei einigen Unternehmen, an denen Rocket Internet mehr als 50 % der Anteile hält, Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern, die zu einer andauernden Beschränkung der Beherrschung solcher Netzwerkunternehmen von Rocket Internet führen. Daher konsolidiert Rocket Internet zum 30. Juni 2016 die meisten seiner bedeutenden Netzwerkunternehmen nicht, sondern bilanziert diese nach der Equity-Methode.

¹ Alle im Abschluss dargestellten Beteiligungsquoten an Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß den entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z.B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

Zum 30. Juni 2016 werden 50 assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Deren Anzahl entwickelte sich wie folgt:

	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Zum 31.12.2015	29	22	51
Übergang von ehemals vollkonsolidierten Tochtergesellschaften	0	3	3
Erwerbe	0	1	1
Verkäufe und sonstige Veränderungen	-3	-2	-5
Zum 30.06.2016	26	24	50
davon nach der Equity-Methode	20	13	33
davon nach FVTPL	6	11	17

Für weitere Informationen wird auf die Anhangsangabe 8 verwiesen.

3 Segmentinformationen

Es gibt die folgenden fünf berichtspflichtigen Segmente²: Home & Living, Fashion, General Merchandise, Food 1 und Food 2. Die berichtspflichtigen Segmente enthalten die ausgereiftesten Geschäftsmodelle von Rocket Internet. Die sonstigen Netzwerkunternehmen unterschreiten die Schwellenwerte für berichtspflichtige Segmente. Andere Investments, auf die Rocket Internet keinen maßgeblichen Einfluss ausübt, lassen sich weder als Berichtssegmente noch als Geschäftssegmente qualifizieren.

Während des Sechsmonatszeitraums zum 30. Juni 2016 umfasste das Segment General Merchandise Linio, Jumia und Lazada. Nach dem Teilverkauf der Lazada-Aktien im April 2016 an Alibaba (siehe Anhangsangabe 10) und den damit verbundenen Verlust des maßgeblichen Einflusses, stelle Lazada kein operatives Segment mehr dar. Dementsprechend ist Lazada nur bis zum Teilverkauf im April 2016 als Teil des berichtspflichtigen Segmentes General Merchandise dargestellt. Während des Sechsmonatszeitraums zum 30. Juni 2016 umfasste das Segment Fashion nicht mehr die Geschäftsaktivitäten in Indien (Marke Jabong).

Segmentinformationen für die berichtspflichtigen Segmente für das erste Halbjahr 2016 werden nachstehend aufgeführt (in TEUR):

	Home & Living	Fashion	General Merchandise	Food 1	Food 2	Sonstiges	Überleitung ³	Gesamt
2016								
Umsatz	241.369	455.799	122.666	291.500	21.678	87.783	-1.192.178	28.616
EBITDA ⁴	-37.569	-82.324	-132.039	-49.153	-34.598	30.632	-156.320	-461.371
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente ⁵	48.281	120.210	111.893	132.605	72.133	1.033.489	163.936	1.682.546

² Erstmals mit der Segmentberichterstattung zum 31. Dezember 2015 wird auf eine Bezugnahme auf eCommerce bzw. Marketplace bei der Bezeichnung der fünf Berichtssegmente verzichtet. Hintergrund sind die zunehmenden Aktivitäten von eCommerce Geschäftsmodellen im Marketplace-Bereich und umgekehrt. Die Berichtssegmente der Vergleichsperiode wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

³ Die Überleitungsspalte enthält die Eliminierung von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.202.342 sowie Anpassungen des EBITDA in Höhe von TEUR 409.662 nicht konsolidierter Netzwerkgesellschaften. Darüber hinaus enthalten sind Effekte aus den Konsolidierungsmaßnahmen.

⁴ Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Wertminderungen, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁵ Ausgenommen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten in Höhe von TEUR 4.599 im Segment Fashion enthalten sind.

Segmentinformationen für die berichtspflichtigen Segmente für das erste Halbjahr 2015 wurden aufgrund der Veränderungen in den Strukturen des Segmentberichts im Jahr 2015 angepasst.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2015 werden nachstehend aufgeführt (in TEUR):

	Home & Living ⁶	Fashion	General Merchandise ⁶	Food 1 ⁶	Food 2 ⁶	Sonstiges ⁶	Überleitung ^{6,7}	Gesamt
2015								
Umsatz	226.357	418.252	221.426	112.515	13.378	89.031	-1.009.650	71.309
EBITDA ⁴	-74.984	-160.874	-213.313	-22.328	-49.564	-75.415	511.495	-84.983
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente ⁸	136.578	75.724	240.699	118.077	153.306	1.473.953	-808.138	1,390,199

4 Unternehmenszusammenschlüsse und Anpassung vorläufiger Werte

Im ersten Halbjahr 2016 gab es keine Geschäftsvorfälle oder andere Ereignisse, welche die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllen.

Informationen zu Unternehmenszusammenschlüssen im Vorjahr

Am 30. Januar 2015 erwarb der Konzern 100 % der stimmberechtigten Anteile der Webs S.r.l. (Pizzabo.it), einem nicht börsennotierten Unternehmens mit Sitz in Bologna, welches eine Online-Lieferplattform für Pizzen und andere Gerichte entwickelt und betreibt. Der Kaufpreis beinhaltete als Bestandteil eine bedingte Gegenleistung.

Ferner erwarb der Konzern am 26. Januar 2015 100 % der Stimmrechtsanteile der Grupo Yamm Comida a Domicilio S.L. (La Nevera Roja), einem nicht börsennotierten Unternehmen mit Sitz in Madrid und der Entwickler einer Online-Lieferplattform für Essenslieferdienste sowie ein Lieferservice-Anbieter für Restaurants, die keinen eigenen Lieferservice besitzen.

Anpassung vorläufiger Werte bei Unternehmenszusammenschlüssen im ersten Halbjahr 2015

Im ersten Halbjahr 2015 setzte Rocket Internet bei Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3.45 vorläufige Werte an. Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von Pizzabo.it und La Nevera Roja sind im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr des Jahres 2015 offengelegt. Nach Vollendung der bilanziellen Erfassung der Akquisition im zweiten Halbjahr 2015, hat die Gesellschaft die endgültigen beizulegenden Zeitwerte von Pizzabo.it und La Nevera Roja angesetzt. Die entsprechenden Angaben wurden im Konzernabschluss 2015 gemacht. Die Anpassung der vorläufigen Werte auf die endgültigen Werte erfolgte rückwirkend im ersten Halbjahr 2015. Die Bewertungsanpassungen reflektieren die Anpassungen der ursprünglichen beizulegenden Zeitwerte bestimmter erworbener Vermögenswerte und der übernommenen Schulden, die auf zum Erwerbszeitpunkt existierenden Tatsachen und nicht auf nach dem Erwerbszeitpunkt eingetretenen Ereignissen basieren. Die Anpassungen sind im Wesentlichen durch aktualisierte Informationen hinsichtlich der erwarteten Cash Flows sowie der bei der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte angewandten Parameter begründet.

⁶ Angepasst.

⁷ Die Überleitungsspalte enthält die Eliminierung von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.022.677 sowie Anpassungen des EBITDA in Höhe von TEUR 583.111 nicht konsolidierter Netzwerkgesellschaften. Darüber hinaus enthalten sind Effekte aus den Konsolidierungsmaßnahmen.

⁸ Ausgenommen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten in Höhe von TEUR 498 im Rocket Internet Konzern enthalten sind.

Die Auswirkungen der vorgenommenen Anpassungen der vorläufigen Werte auf die Konzernbilanz und die Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Bilanz zum 30.06.2015

<i>in TEUR</i>	Berichteter Buchwert	<u>Anpassungen im Bewertungszeitraum</u>		Angepasster Buchwert
		für Pizzabo.it	für La Nevera Roja	
Geschäfts- oder Firmenwert	81.496	14.461	21.830	117.787
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	80.247	-18.891	-30.619	30.737
Summe immaterielle Vermögenswerte	161.743	-4.430	-8.789	148.524
Passive latente Steuern	23.651	-5.299	-9.845	8.507
Eigenkapital	4.620.439	868	1.057	4.622.363

Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2015

<i>in TEUR</i>	Berichteter Buchwert	<u>Anpassungen im Bewertungszeitraum</u>		Angepasster Buchwert
		für Pizzabo.it	für La Nevera Roja	
Abschreibungen	-4.731	613	1.062	-3.056
Ertragsteuern	-941	255	-5	-691
Periodenergebnis	-45.862	868	1.057	-43.938
Gesamtergebnis nach Steuern	112.084	868	1.057	114.009
<i>Ergebnis je Aktie (in EUR)</i>	<i>-0,22</i>	<i>0,00</i>	<i>0,01</i>	<i>-0,21</i>

5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Periode setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06. 2016	%	01.01. – 30.06. 2015	%
Erbringen von Dienstleistungen	22.274	78 %	26.904	38 %
Verkauf von Gütern	5.674	20 %	44.405	62 %
Zinsen	668	2 %	0	0 %
Gesamt	28.616	100 %	71.309	100 %

Die Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen resultieren in erster Linie aus Beratungsdienstleistungen, die an Netzwerkunternehmen erbracht wurden. Ferner sind darin Umsatzerlöse aus Vermittlungsdienstleistungen (spezialisierte Online- und Mobile-Transaktionsplattformen für Waren und Dienstleistungen / Marktplätze) sowie aus dem Wiederverkauf der von Dritten erworbenen Dienstleistungen (z.B. Somuchmore, Zipjet) enthalten.

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang der Tochterunternehmen Tricae Comercio Varejista Ltda. und Kanui Comercio Varejista Ltda. im zweiten Halbjahr 2015, die im ersten Halbjahr 2015 noch vollkonsolidiert waren und TEUR 39.421 zum gesamten Umsatz beitrugen.

6 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von TEUR 12.300 (Vj. TEUR 92.587) enthalten sowohl die laufenden Vergütungen als auch Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie mit Barausgleich und andere Vergütungen. Der signifikante Rückgang um TEUR 80.287 ist auf die nachfolgenden Sachverhalte zurückzuführen.

	Auswirkung auf den Aufwand in TEUR
Überleitung der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	
Reduzierte Aufwendungen für Gehälter, Boni und soziale Abgaben aufgrund gesunkener durchschnittlicher Anzahl der von konsolidierten Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter bedingt durch die Endkonsolidierung von Tochtergesellschaften sowie Reduzierung der Aufwendungen für freie Mitarbeiter und Leiharbeiter	-20.658
Neubewertung der Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und anderer Vergütungen (TEUR 23.596; Vj. TEUR -4.844) in erster Linie durch eine Abnahme des beizulegenden Zeitwerts der den Vereinbarungen zugrunde liegenden Eigenkapitalinstrumente (z.B. Zalando, Global Fashion Group)	-28.440
Verringerung der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bedingt durch die Endkonsolidierung von Tochterunternehmen und durch Frontloading von Aufwendungen bei abgestufter Unverfallbarkeit (graded vesting)	-31.190
Gesamt	-80.287

7 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	7.974	6.990
Erworbene Markennamen/ Kundenstamm	1.799	20.754
Erworbene Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.360	2.022
Geschäfts- oder Firmenwert	743	99.361
Summe der immateriellen Vermögenswerte	11.876	129.127

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von La Nevera Roja und Pizzabo.it im ersten Halbjahr 2016.

8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Anteile an assoziierten Unternehmen	667.516	1.385.961
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	376.116	310.460
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.043.632	1.696.421

Der Rückgang der Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 718.445 resultiert hauptsächlich aus dem negativen Ergebnis der Global Fashion Group. Im ersten Halbjahr 2016 erfasste Rocket Internet anteilige Verluste der Global Fashion Group in Höhe von TEUR 357.317, wovon TEUR 334.245 auf die von der Global Fashion Group erfassten Wertminderungsaufwendungen entfallen. Darüber hinaus hat Rocket Internet auf Ebene des Konzerns zusätzliche Wertminderungen im Zusammenhang mit der Global Fashion Group in Höhe von TEUR 25.655 aufgrund der pre-money Bewertung der letzten Finanzierungsrunde erfasst.

Weitere Wertminderungsaufwendungen auf assoziierte Unternehmen in Höhe von TEUR 111.394, die im ersten Halbjahr 2016 auf Konzernebene angefallen sind, beziehen sich hauptsächlich auf Linio (TEUR 58.742) sowie Lendico (TEUR 19.482).

Die Zunahme der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TEUR 65.656 resultiert hauptsächlich aus der im ersten Halbjahr 2016 getätigten Investition in die Africa Internet Holding GmbH (AIH) sowie der Endkonsolidierung und dem Übergang zum Gemeinschaftsunternehmen der Bus Servicos de Agendamento Ltda. (Clickbus Brasilien).

Im ersten Halbjahr 2016 investierte der Konzern TEUR 32.004 in Gemeinschaftsunternehmen (davon waren TEUR 2.803 zahlungswirksam). Der Konzern investierte im ersten Halbjahr 2016 in Form von Barzahlungen TEUR 1.198 in assoziierte Unternehmen, welche nach der Equity-Methode bilanziert werden.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Details zu den wesentlichen assoziierten Unternehmen des Konzerns am Ende des Berichtszeitraums sind im Folgenden dargestellt:

Handelsname	Name des assoziierten Unternehmens	Sitz	Geschäftsfeld	Beteiligungsquote		
				30.06. 2016	31.12. 2015	30.06. 2015
AEH New Africa II (Holding für Teile von Jumia) ¹⁾	AEH New Africa eCommerce II GmbH	Berlin	eCommerce/ marketplace	71,2 %	34,6 %	34,6 %
foodpanda	Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.à r.l.	Luxemburg	marketplace	49,1 %	49,1 %	50,0 %
Global Fashion	Global Fashion Group S.A.	Luxemburg	eCommerce	27,0 %	26,9 %	24,9 %
HelloFresh ¹⁾	HelloFresh AG	Berlin	eCommerce	55,8 %	56,7 %	51,7 %
Home24	Home24 AG	Berlin	eCommerce	44,6 %	45,5 %	46,3 %
Lazada ²⁾	Lazada Group S.A.	Luxemburg	marketplace/ eCommerce	n/a	22,8 %	34,5 %
Linio ³⁾ ⁴⁾	New Tin Linio II GmbH / TIN Jade GmbH	Berlin	marketplace/ eCommerce	20,4 %	31,0 %	67,8 %
Westwing	Westwing Group GmbH	Berlin	eCommerce	32,2 %	32,2 %	32,2 %

¹⁾ Keine Beherrschung aufgrund von spezifischen Bestimmungen in den Gesellschafterverträgen.

²⁾ Zum 30. Juni 2016 sind die nach dem Teilverkauf der Lazada im April 2016 verbleibenden Anteile (Kapitalanteil von 9,3 %) in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten enthalten.

³⁾ Zum 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015 bezieht sich „Linio“ auf die New TIN Linio II GmbH, zum 30. Juni 2015 bezieht sich „Linio“ auf die TIN Jade GmbH.

⁴⁾ Zum 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015 weichen die hier gezeigten für die Equity-Methode verwendeten wirtschaftlichen Beteiligungsquoten von den rechtlichen Beteiligungsquoten ab (Juni 2016: 30,1 %, Dezember 2015: 46,0 %).

Ausgewählte Finanzkennzahlen der assoziierten Unternehmen

Im Folgenden werden ausgewählte Finanzkennzahlen der wesentlichen assoziierten Unternehmen des Konzerns dargestellt. Die unten dargestellten ausgewählten Finanzkennzahlen repräsentieren Beträge aus dem Abschluss des jeweiligen assoziierten Unternehmens nach den vom Konzern im Rahmen der Equity-Methode vorgenommenen Anpassungen. Alle wesentlichen assoziierten Unternehmen erstellen konsolidierte Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den IFRS. Finanzkennzahlen werden sowohl für die direkten Anteile des Konzerns an assoziierten, operativ tätigen Netzwerkunternehmen als auch für die assoziierten Zwischenholdings (z.B. AEH New Africa II) angegeben. Im ersten Halbjahr 2016 und 2015 hat die AEH New Africa II ihre operativen Netzwerkunternehmen nicht vollkonsolidiert.

in TEUR	01.01 – 30.06.2016		01.01 – 30.06.2015	
	Umsatz	Verlust	Umsatz	Verlust
AEH New Africa II (Holding für Teile von Jumia)	0	-8.377	0	-8.400
foodpanda	21.678	-42.354	13.378	-53.363
Global Fashion ¹⁾	455.799	-1.388.124	418.252	-194.673
HelloFresh	291.500	-57.168	112.515	-23.307
Home24	123.477	-33.890	117.584	-46.881
Linio	20.222	-24.481	37.083	-38.033
Westwing	117.892	-11.987	108.773	-38.877

¹⁾ Der Verlust für das erste Halbjahr 2016 umfasst Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.241.138.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Details zu den wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns am Ende des Berichtszeitraums stellen sich wie folgt dar:

Handelsname	Name des Gemeinschaftsunternehmens	Sitz	Geschäftsfeld	Beteiligungsquote		
				30.06. 2016	31.12. 2015	30.06. 2015
Africa Internet Group ¹⁾	Africa Internet Holding GmbH	Berlin	eCommerce/ marketplace	25,4 %	33,3 %	33,3 %
Asia Pacific Internet Group ¹⁾	Asia Internet Holding S.à r.l.	Luxemburg	eCommerce/ marketplace	50,0 %	50,0 %	50,0 %
Middle East Internet Group ¹⁾	Middle East Internet Holding S.à r.l.	Luxemburg	eCommerce/ marketplace	50,0 %	50,0 %	50,0 %

¹⁾ Strategische Partnerschaft für den Konzern ermöglicht Zugang zu neuen Kunden und Märkten in der jeweiligen Region Afrikas, Asien-Pazifik und Naher Osten.

Ausgewählte Finanzkennzahlen der Gemeinschaftsunternehmen

Im Folgenden werden ausgewählte Finanzkennzahlen der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns dargestellt. Diese ausgewählten Finanzkennzahlen repräsentieren Beträge aus dem Abschluss des jeweiligen Gemeinschaftsunternehmens nach den vom Konzern im Rahmen der Equity-Methode vorgenommenen Anpassungen. Alle wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen erstellen konsolidierte Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den IFRS.

in TEUR	01.01 – 30.06.2016		01.01 – 30.06.2015	
	Umsatz	Verlust	Umsatz	Verlust
Africa Internet Group	37.749	-63.428	80.485	-75.622
Asia Pacific Internet Group	5.314	-21.293	6.273	-19.670
Middle East Internet Group	10.079	-12.322	2.579	-7.709

9 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Zwecke der Kapitalflussrechnung des Konzerns umfasst der Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände in bar und Bankguthaben. Diese sind entweder in der Konzernbilanz als solche ausgewiesen oder in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten enthalten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode, wie sie in der Kapitalflussrechnung des Konzerns dargestellt sind, können zu den zugehörigen Posten der Konzernbilanz wie folgt übergeleitet werden:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.682.546	1.758.889	1.390.199
Zahlungsmittel und Bankguthaben in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	0	9.710	498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.682.546	1.768.599	1.390.697

10 Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und damit verbundene Schulden

Der Konsolidierungskreis des Konzerns sowie die gehaltenen Anteile an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Anteilen ändern sich in jeder Berichtsperiode. In einigen Fällen wird eine vor dem Bilanzstichtag unterzeichnete Vereinbarung mit neuen Investoren erst nach dem Bilanzstichtag durchgeführt. In diesen Fällen werden die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Zum 30. Juni 2016 setzen sich die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und die Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten wie folgt zusammen:

<i>in TEUR</i>			
30.06.2016	Lazada	getAbstract	Summe
Nicht notierte Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	157.907	0	157.907
Nicht notierte assoziierte Unternehmen (FVTPL)	0	3.904	3.904
Langfristige Vermögenswerte	157.907	3.904	161.811
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	157.907	3.904	161.811

Zum 30. Juni 2016 umfassen die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte hauptsächlich Lazada Anteile. Rocket Internets verbleibender Anteil an Lazada beträgt nach dem Teilverkauf der Lazada Anteile im April 2016 und unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung durch Alibaba 9,3 % (vollständig verwässert 8,8 %). Die Aktionäre, darunter Rocket Internet, sind eine Put-Call-Vereinbarung mit Alibaba eingegangen, die dem Käufer das Recht gibt, verbleibende Anteile zu kaufen, und die Anteilseigner zum gemeinschaftlichen Verkauf ihrer verbleibenden Anteile zum Marktwert innerhalb von 12 bis 18 Monaten nach dem Abschluss der Transaktion berechtigt.

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

Zum 31. Dezember 2015 setzen sich die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und mit diesen verbundene Schulden wie folgt zusammen:

in TEUR 31.12.2015	Spotcap	Sonstige	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	395	9	404
Sachanlagen	54	86	140
Finanzanlagen	13	13	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	130	0	130
Langfristige Vermögenswerte	593	107	700
Vorräte	0	23	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	853	854
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.619	1.076	5.695
Sonstige nicht-finanzielle kurzfristige Vermögenswerte	68	40	108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.898	3.812	9.710
Kurzfristige Vermögenswerte	10.586	5.804	16.390
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	11.179	5.911	17.090
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	50	0	50
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	53	0	53
Langfristige Schulden	103	0	103
Kurzfristige Darlehen	3.989	0	3.989
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	144	144
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390	1.930	2.320
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25	0	25
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	90	879	970
Kurzfristige Schulden	4.493	2.953	7.446
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	4.596	2.953	7.549

Im Dezember 2015 wurde bei der Online-Kreditplattform Spotcap Global S.à r.l. eine Kapitalerhöhung initiiert, an der sich konzernfremde Investoren beteiligten. Infolge der Transaktion wurde Rocket Internet auf unter 50 % verwässert. Der Abschluss der Transaktion (Closing) fand am 30. Mai 2016 statt. Infolgedessen hat Rocket Internet die Beherrschung über Spotcap Global S.à r.l. verloren. Im Oktober 2015 wurde beschlossen, das Eigenkapital der Bus Servicos de Agendamento Ltda. (Clickbus Brasilien) zu erhöhen, wodurch der Konzern künftig einen Anteil von 50 % halten wird. Die entsprechende Gesellschaftervereinbarung ist im November 2015 geschlossen worden. Der Abschluss der Transaktion (Closing) fand am 30. März 2016 statt. Infolgedessen hat Rocket Internet die Beherrschung über Clickbus Brasilien verloren. Mit Vertrag vom 16. Dezember 2015 wurde der Verkauf der Bonnyprints GmbH an die Planet Cards SAS vereinbart. Der Abschluss der Transaktion (Closing) fand am 19. Januar 2016 statt. Infolgedessen hat Rocket Internet die Beherrschung über Bonnyprints GmbH verloren.

Der Gewinn aus der Endkonsolidierung dieser Unternehmen betrug TEUR 26.170.

11 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Am 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015 betrug das gezeichnete Kapital (Grundkapital) TEUR 165.141 und war vollständig eingezahlt. Das eingetragene gezeichnete Kapital wurde in 165.140.790 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Zum 30. Juni 2016 wurden keine eigenen Anteile gehalten.

Im ersten Halbjahr 2016 und 2015 wurden keine Dividenden genehmigt oder an die Anteilseigner des Mutterunternehmens ausgeschüttet.

Im ersten Halbjahr 2016 zahlte ein vollkonsolidiertes Tochterunternehmen eine Bardividende in Höhe von TEUR 2.140 (Vj. TEUR 8.033) an einen Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss.

12 Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Der Konzern unterhält eine Reihe von anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, bei denen der Konzern und seine Tochterunternehmen von berechtigten und ausgewählten Geschäftsführern, Mitarbeitern und anderen Parteien Arbeitsleistungen als Gegenleistung für die folgenden Eigenkapitalinstrumente erhält:

- Aktienoptionen der Gesellschaft,
- Anteile von Tochterunternehmen ("Anteilszuteilungen"),
- Optionen auf Anteile an Tochterunternehmen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 gab es keine wesentlichen Änderungen im Hinblick auf die Vergütungspläne.

13 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind, deren Bewertungskategorie nach IAS 39 sowie die Hierarchie für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 13.

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

	IAS 39 Bewertungs- kategorie	Bewertet zu	Level	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
				30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
in TEUR							
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Eigenkapitalinstrumente – notierte Unternehmen	fafvo	FVTPL	1	26.450	40.923	26.450	40.923
Eigenkapitalinstrumente – nicht notierte Unternehmen	fafvo	FVTPL	3	168.023	281.425	168.023	281.425
Zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente (AFS) ¹⁾	afs	FVTOCI	3	999.540	999.116	999.540	999.116
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	afs	C	n/a	1.865	1.975	n/a	n/a
Derivative Finanzinstrumente	fvtpl	FVTPL	3	2.405	0	2.405	0
Forderungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	lar	AC	3	9.449	1.032	9.449	1.032
Forderungen aus Wandelanleihen, die als Beteiligungen gemanagt werden	lar	AC	3	1.725	0	1.725	0
Sonstige langfristige zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	fafvo	FVTPL	3	8.692	8.692	8.692	8.692
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	AC	3	47	21	47	21
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Darlehensforderungen gegen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	lar	AC	n/a	91.828	33.307	91.828	33.307
Von assoziierten Unternehmen ausgegebene Asset Backed Securities	lar	AC	n/a	2.015	0	2.015	0
Darlehensforderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	lar	AC	n/a	1.114	1.328	1.114	1.328
Forderungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	lar	AC	n/a	12.623	2.543	12.623	2.543
Bankeinlagen	lar	AC	n/a	59.719	0	59.719	0
Kautionen	lar	AC	n/a	2.318	625	2.318	625
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	AC	n/a	2.937	3.457	2.937	3.457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	AC	n/a	1.682.546	1.758.889	1.682.546	1.758.889
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	lar	AC	n/a	7.648	10.085	7.648	10.085
Finanzielle als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte							
Eigenkapitalinstrumente – nicht notierte Unternehmen	fafvo	FVTPL	3	161.811	0	161.811	0
Darlehensforderungen	lar	AC	n/a	0	5.663	0	5.663
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	lar	AC	n/a	0	32	0	32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	AC	n/a	0	854	0	854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	AC	n/a	0	9.710	0	9.710

¹⁾ Enthalten zum 30. Juni 2016 im Wesentlichen nicht notierte Anteile an Delivery Hero in Höhe von TEUR 979.409 (31. Dezember 2015: TEUR 978.944).

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

in TEUR	IAS 39 Bewertungskategorie	Bewertet zu	Level	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
				30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibung ¹⁾	ofl	AC	3	436.213	511.968	378.636	505.725
Bedingte Gegenleistungen	fifv	FVTPL	3	0	7.622	0	7.622
Von konsolidierter Tochtergesellschaft ausgegebene obligatorisch zurückzukaufende Vorzugsaktien und andere Derivate (Optionsscheine)	ofl	AC	3	0	5.950	0	5.950
Darlehensverbindlichkeiten	ofl	AC	3	0	1.211	0	1.211
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	ofl	AC	3	0	147	0	147
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen (kurzfristig)							
Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibung	ofl	AC	n/a	6.140	7.242	6.140	7.242
Darlehensverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	4.085	3.523	4.085	3.523
Bankverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	1	12	1	12
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Bedingte Gegenleistungen	fifv	FVTPL	3	11.523	0	11.523	0
Verbindlichkeit aus Kapitalabrufen	ofl	AC	n/a	29.201	0	29.201	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	1.031	978	1.031	978
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	ofl	AC	n/a	11.921	11.398	11.921	11.398
Finanzielle Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten							
Darlehensverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	0	3.989	0	3.989
Bankverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	0	144	0	144
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	0	75	0	75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	ofl	AC	n/a	0	2.320	0	2.320
Davon nach Bewertungskategorien des IAS 39 zusammengefasst							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-sale (afs))				1.001.404	1.001.091	999.540	999.116
Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (fvtpl)				2.405	0	2.405	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte unter Ausübung der Fair Value Option (Financial assets under fair value option (fafvo))				364.976	331.041	364.976	331.041
Darlehen und Forderungen (Loans and receivables (lar))				1.873.968	1.827.546	1.873.968	1.827.546
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (ffiv))				11.523	7.622	11.523	7.622
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Other financial liabilities (ofl))				488.592	548.955	431.015	542.712

¹⁾ Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes auf Basis des Kurses der Wandelschuldverschreibung zum 30. Juni 2016 von 81,20 % (31. Dezember 2015: 91,95 %) (Level 3).

Die folgenden **Bewertungsmethoden** wurden benutzt:

AC – fortgeführte Anschaffungskosten,
 C – Kosten,
 FVTOCI – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet,
 FVTPL – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Wenn eine Information mit n/a (nicht anwendbar) angegeben ist, bedeutet dies, dass die entsprechenden Offenlegungspflichten nicht anwendbar sind.

In Übereinstimmung mit IFRS 13 wurden die folgenden Hierarchiestufen für die Bemessung und die Angaben zum beizulegenden Zeitwert verwendet:

Level 1: Beizulegender Zeitwert auf der Basis von in aktiven Märkten notierten Preisen.

Level 2: Beizulegender Zeitwert, der auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputparameter verwenden, welche auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Level 3: Beizulegender Zeitwert, der auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputparameter verwenden, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im ersten Halbjahr 2016 fanden keine Umgliederungen der beizulegenden Zeitwerte zwischen den Hierarchiestufen Level 1, Level 2 und Level 3 statt.

Veränderung der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bilanziert werden

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2015	
	alle	nur Level 3	alle	nur Level 3
Anfangsbestand zum 01.01.	331.041	290.117	336.547	280.962
Zugänge (einschließlich Sacheinlagen)	12.174	12.174	36.837	36.837
Umgliederungen ¹⁾	185.893	185.893	-15.557	-15.557
Erfolgswirksame Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-158.398	-144.889	40.980	35.213
Abgänge	-3.330	-2.365	-83.132	-67.297
Endbestand zum 30.06.	367.381	340.931	315.675	270.158

¹⁾ Umgliederungen im 1. Halbjahr 2016 betreffen im Wesentlichen mit TEUR 153.663 Lazada und mit TEUR 26.816 TravelBird, die bisher als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert wurden. Umgliederungen während des 1. Halbjahrs 2015 betreffen im Wesentlichen TravelBird, das zum 30. Juni 2015 als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert wurde.

Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten nicht notierter Unternehmen in Höhe von TEUR -158.398 resultieren im ersten Halbjahr 2016 im Wesentlichen aus den Verlusten der Bewertung der Anteile aufgrund veränderter Wachstums- und Profitabilitätserwartungen sowie veränderter Risikoeinschätzungen. Die angepassten Erwartungen wurden durch reduzierte Margen, geringere langfristige Wachstumsraten und höhere Diskontierungssätze aufgrund gestiegener Risikoprämien berücksichtigt. Die Verluste aus der Reduzierung der beizulegenden Zeitwerte der nicht notierten Eigenkapitalinstrumente entfallen im Wesentlichen auf die Anteile an Goodgame Studios in Höhe von TEUR 71.188, TravelBird in Höhe von TEUR 22.623, Craftsvilla in Höhe von TEUR 8.253 und Movinga in Höhe von TEUR 7.022. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von notierten Eigenkapitalinstrumenten resultieren hauptsächlich aus Veräußerungen und Marktpreisänderungen von Zalando in Höhe von TEUR -13.588.

Im ersten Halbjahr 2015 resultieren die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten nicht notierter Unternehmen in Höhe von TEUR 35.213 im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an der Yemek Sepeti (im Austausch für Anteile an der DHH) und Bewertungserträgen aus Anteilen an MarleySpoon und Bondora. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von notierten Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von TEUR 5.767 resultieren aus Veräußerungen und Marktpreisänderungen von Zalando und care.com.

Veränderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (AFS), die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2015*	
	alle	nur Level 3	alle	nur Level 3
Anfangsbestand zum 01.01.	999.116	999.116	0	0
Zugänge	0	0	863.804	863.804
Erfolgsneutrale Änderung des beizulegenden Zeitwerts (OCI)	424	424	147.676	147.676
Umgliederung in die Gewinn und Verlustrechnung	0	0	-1.329	-1.329
Abgänge	0	0	-15	-15
Endbestand zum 30.06.	999.540	999.540	1.010.135	1.010.135

* Angepasst.

Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten, die FVTPL bilanziert werden

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06.2016		01.01. – 30.06.2015	
	alle	nur Level 3	alle	nur Level 3
Anfangsbestand zum 01.01.	7.622	7.622	0	0
Zugänge	3.491	3.491	7.272	7.272
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	410	410	160	160
Endbestand zum 30.06.	11.523	11.523	7.432	7.432

Rückkauf von Wandelanleihen

Im ersten Halbjahr 2016 kaufte der Konzern Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnominalwert von TEUR 83.700 für einen Betrag von TEUR 69.367 zurück. Zum 30. Juni 2016 betrug der Gesamtnominalwert der ausstehenden Wandelanleihen TEUR 466.300.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

IFRS 13.9 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingemommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen finanziellen Schulden hat nur kurze

Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der Buchwert der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert, da es seit dem erstmaligen Ansatz dieser Finanzinstrumente keine wesentlichen Änderungen in den anwendbaren Bewertungsparametern gab.

Der beizulegende Zeitwert der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente entspricht den am Bilanzstichtag notierten Marktpreisen. Der Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte des Konzerns ist der aktuelle Geldkurs.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes wurde für jeden Einzelfall die Methode ausgewählt, die eine bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwertes ermöglicht. Für Vermögenswerte und Schulden die innerhalb eines Jahres fällig werden, stellt der Nominalwert unter Berücksichtigung von Zinszahlungen und Aufschlägen eine gute Annäherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten

Nicht notierte Eigenkapitalinstrumente von Rocket Internet werden gemäß IFRS 13 mittels einer Bewertungsmethode bewertet, die am besten für jedes einzelne Unternehmen geeignet ist.

Zunächst wird überprüft, ob es bei diesen Unternehmen kürzlich Transaktionen, die dem Drittvergleichsgrundsatz Stand halten und wesentlich waren, gab (z.B. solche, bei denen Anteile an neue Investoren ausgegeben wurden). Bei neu ausgegebenen Anteilen wird berücksichtigt, ob diese neuen Anteile gegenüber den früher ausgegebenen Anteilen eine Vorzugsstellung bei der Verteilung des Vermögens im Falle des Verkaufs oder der Liquidation der Gesellschaft gewähren. Sofern Vorzugsrechte einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung der jeweiligen Eigenkapitalklassen haben, wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Optionspreismodells auf Basis der zuletzt erfolgten Finanzierungsrunden und unter Beachtung der für die jeweilige Eigenkapitalklasse in der Gesellschaftervereinbarung festgelegten Vorzugsrechte im Falle eines Verkaufs bzw. Liquidation ermittelt. Der Wert solcher Vorzugsrechte ist abhängig von der Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ausstiegsszenarien. Aufgrund der unterschiedlichen Eigenkapitalklassen auf Ebene der Netzwerkunternehmen verwenden wir eine Hybridmethode, um den verschiedenen Eigenkapitalklassen Werte zuzuweisen. Die Hybridmethode ist eine Mischform aus der Methode der wahrscheinlichkeitsgewichteten erwarteten Renditen und der Optionspreismethode, welche den wahrscheinlichkeitsgewichteten Wert anhand von zukünftigen Ausstiegsszenarien schätzt, aber das Optionspreismodell nutzt, um die verbleibenden, unbekannt potentiellen Ausstiegsszenarien zu schätzen. Die maßgeblichen Daten für die Bewertung beinhalten Annahmen über die Verteilung der Erlöse im Falle eines Ausstiegs auf die einzelnen Anteilsklassen (Vorzugsrechte bei Liquidation) in zukünftigen Ausstiegsszenarien, aber auch Annahmen auf Basis von vergleichbaren Unternehmen (Aktienpreisvolatilität), Dividendenerträge (geschätzt mit Null) und den risikolosen Zins am Ende der Berichtsperiode. Ferner wurden Ausstiegsszenarien, bei denen Vorzugsrechte bei Liquidation einen Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert haben, mit Eintrittswahrscheinlichkeiten zwischen 0 % und 70 % geschätzt.

Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine bzw. keine wesentlichen Transaktionen nach dem Drittvergleichsgrundsatz durchgeführt wurden, wird die Bewertung nach der Discounted Cash Flow Methode (DCF) durchgeführt. Grundlage für die DCF-Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten zuzüglich einer Risikoprämie und Annahmen zur Ermittlung der Umsatzerlöse am Ende der Detailplanungsphase. Die Kapitalkosten werden auf Basis des Capital Asset Pricing Models ermittelt, wobei Marktdaten für vergleichbare am Kapitalmarkt notierte Unternehmen, der risikolose Zins sowie Risikoaufschläge verwendet werden. Zusätzlich wird auf die Kapitalkosten eine Risikoprämie aufgeschlagen. Die Risikoprämie trägt der Unsicherheit Rechnung, dass sich die Unternehmen noch in der Gründungsphase bzw. in einem frühen Entwicklungsstadium befinden. Der verwendete risikolose Zins wurde nach der

Svenssonmethode ermittelt und beträgt 1,0 %. Länderspezifische Risikoaufschläge zwischen 0 % und 14,9 % und ein Aufschlag für Small Caps in Höhe von 3,6 % werden verwendet. Langfristige Inflationsraten von 0 % bis 10,0 % (mit Ausnahme Venezuelas: 4.600,01 % und der Zentralafrikanischen Republik: -1,66%), wie sie vom Internationalen Währungsfonds prognostiziert werden, fließen ebenfalls in die Berechnung ein. Für die zusätzliche Risikoprämie wurden in Abhängigkeit vom Alter und Entwicklungsstadium des jeweiligen Unternehmens Zuschläge zwischen 7 % und 47 % verwendet. Zur Ermittlung der Umsatzerlöse am Ende der Detailplanungsphase wurden Umsatzmultiplikatoren in der Bandbreite von 0,9x bis zu 12,6x und / oder EBITDA-Multiplikatoren in der Bandbreite von 5,7x bis zu 29,9x verwendet. Die Multiplikatoren wurden aus vergleichbaren Transaktionen oder von vergleichbaren am Kapitalmarkt notierten Unternehmen abgeleitet. Weitere Parameter umfassen Schätzungen von Working Capital, der Steuersätze, der Investitionsaktivitäten und Abschreibungen.

Anteilspreisrisiko

Der Konzern ist finanziellen Risiken in Bezug auf die Anteilspreise, das heißt dem Risiko, dass die Werte von Beteiligungen schwanken, ausgesetzt. Die Geschäftstätigkeit von Rocket Internet schließt die Verwaltung von Beteiligungen (Eigenkapitalinstrumente), die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und die sich aus erheblichen Beteiligungen an einer kleinen Anzahl von nicht notierten Unternehmen zusammensetzen, ein. Dementsprechend hängt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Rocket Internet davon ab, wie gut sich diese Unternehmen entwickeln. Die Konzentration dieser Beteiligungen führt zu einem Risiko, das es Rocket Internet erschwert, wesentliche Veränderungen an der Zusammensetzung der Beteiligungen in einem begrenzten Zeitraum durchzuführen. Rocket Internets Strategie sieht ebenfalls eine langfristige Beteiligung vor. Dementsprechend besteht keine Strategie für das Management von kurzfristigen Anteilspreisschwankungen.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente – Auswirkung von Bewertungsparametern

Zum 30. Juni 2016 entfielen 1 % (Vorjahr: 1 %) der Bilanzsumme von Rocket Internet auf notierte Eigenkapitalinstrumente und 8 % (Vorjahr: 6 %) auf nicht notierte Eigenkapitalinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Zum 30. Juni 2016 entfielen 6 % (Vorjahr: 3 %) der Bilanzsumme auf die auf Basis von Transaktionspreisen bewertete nicht notierte Eigenkapitalinstrumente sowie 2 % (Vorjahr: 3 %) der Bilanzsumme auf die mit der DCF-Methode bewertete nicht notierte Eigenkapitalinstrumente.

Die Auswirkung einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren der Bewertungsmethode auf den beizulegenden Zeitwert von Goodgame Studios, der bedeutendsten nicht notierten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Beteiligung von Rocket Internet im ersten Halbjahr 2016, wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Simulation der beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2016 in TEUR:

Goodgame Studios		Exit Multiplikatoren		
		-20 %	0 %	+20 %
Kapitalkosten	-20 %	15.434	16.107	16.780
	0 %	13.527	14.088	14.649
	+20 %	11.955	12.426	12.897

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente – Auswirkung von Bewertungsparametern

Zum 30. Juni 2016 entfielen 23 % (Vorjahr: 20 %) der Bilanzsumme von Rocket Internet auf nicht notierte Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Zum 30. Juni 2016 entfielen 23 % (Vorjahr: 20 %) der Bilanzsumme auf die mit der DCF-Methode bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumente sowie 0 % (Vorjahr: 0 %) der Bilanzsumme auf die auf Basis von Transaktionspreisen bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumente.

Die Auswirkung einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren der Bewertungsmethode auf den beizulegenden Zeitwert von Delivery Hero, der bedeutendsten, nicht börsennotierten als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Beteiligung, wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Simulation der beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2016 in TEUR:

Delivery Hero		Exit Multiplikatoren		
		-20 %	0 %	+20 %
Kapitalkosten	-20 %	1.088.854	1.170.425	1.251.995
	0 %	913.030	979.409	1.045.789
	+20 %	770.117	824.339	878.562

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete assoziierte Unternehmen

Der Konzern investierte im ersten Halbjahr 2016 TEUR 500 in assoziierte Unternehmen, die nach der FVTPL Methode bilanziert werden (IAS 28.18).

14 Haftungsverhältnisse und sonstige vertragliche Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Konzern hat die folgenden sonstigen vertraglichen Verpflichtungen:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen	100.066	999
Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	0	60.001
Investitionsverpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten strukturierten Einheiten	64.582	0
Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen gegenüber Dritten	485	0
Miet- und Leasingverträge	86.765	89.457
Gewährte Darlehen	60.000	0
Assoziierten Unternehmen gewährte Darlehen	25.000	4.000
Von assoziierten Unternehmen ausgegebene Asset Backed Securities	8.000	0
Summe der vertraglichen Verpflichtungen	344.898	154.457

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

Die künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Bis zu einem Jahr	2.242	3.112
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	30.110	27.408
Über fünf Jahre	54.412	58.937
Summe der Mindestleasingzahlungsverpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	86.765	89.457

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06. 2016	01.01. – 30.06. 2015
Leasingzahlungen in der Berichtsperiode	1.868	2.677

Die Leasingverträge beziehen sich hauptsächlich auf Büro- und Lagermieten sowie die Miete für IT-Ausstattung.

Vertragliche Verpflichtungen (ausgenommen Leasingverpflichtungen) sind innerhalb eines Jahres fällig.

15 Wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den Rocket Internet Konzern, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte strukturierte Einheiten unter dem maßgeblichen Einfluss des Konzerns, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates zu.

Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss

Handelsname	Name	Zeitraum des maßgeblichen Einflusses
Global Founders	Global Founders GmbH, Grünwald	01.01.2015 – 30.06.2016

Transaktionen mit dem Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss

Im 1. Halbjahr 2016 und 2015 wurden keine Transaktionen mit der Global Founders GmbH durchgeführt.

Rocket Internet SE**Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016****Transaktionen mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierten strukturierten Einheiten**

Die Transaktionen im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 und 1. Januar bis 30. Juni 2015 und die offenen Salden mit assoziierten Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss hat, stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen	5.932	9.699
Erwerbe von assoziierten Unternehmen	-236	-21
Zinserträge von assoziierten Unternehmen	2.555	299
Zinszahlungen an assoziierte Unternehmen	0	-1

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Von assoziierten Unternehmen geschuldete Beträge:		
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1.502	3.771
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	85.963	29.164
Derivative Finanzinstrumente (Bezugsrecht)	2.405	0
Von assoziierten Unternehmen ausgegebene Asset Backed Securities	2.015	0
Assoziierten Unternehmen geschuldete Beträge:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275	958
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	220	328

Die Transaktionen im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 und 1. Januar bis 30. Juni 2015 und die offenen Salden mit Gemeinschaftsunternehmen lauten wie folgt:

<i>in TEUR</i>	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
Umsatzerlöse mit Gemeinschaftsunternehmen	2.096	3.905
Erwerbe von Gemeinschaftsunternehmen	-32	-500
Zinserträge von Gemeinschaftsunternehmen	7	5
Zinszahlungen an Gemeinschaftsunternehmen	-2	-8

<i>in TEUR</i>	30.06.2016	31.12.2015
Von Gemeinschaftsunternehmen geschuldete Beträge:		
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1.600	2.203
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	5.865	4.143
Gemeinschaftsunternehmen geschuldete Beträge:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83	256
Verbindlichkeit aus Kapitalabrufen	29.201	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	2.509	2.573

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

Die Transaktionen im Zeitraum 19. Januar 2016 (Etablierung des RICP) bis 30. Juni 2016 und die offenen Salden mit nicht konsolidierten strukturierten Einheiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR **19.01. – 30.06.2016**

Zinszahlungen an strukturierte Einheiten	-1
--	----

in TEUR **30.06.2016**

Von strukturierten Einheiten geschuldete Beträge: Forderungen aus Lieferung und Leistungen	334
---	-----

Strukturierten Einheiten geschuldete Beträge: Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	179
---	-----

In den obigen Tabellen beziehen sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf kurzfristige Darlehen.

Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen

Im Januar 2016 kaufte Norbert Lang (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) über eine von ihm und seiner Frau gehaltene Gesellschaft Wandelschuldverschreibungen der Rocket Internet SE mit einem Nominalwert von TEUR 2.000. Die Wandelanleihen werden im Juli 2022 fällig und haben eine Verzinsung von 3 % p.a. mit halbjährlichen Zinszahlungen zum 22. Januar und 22. Juli. Zum 30. Juni 2016 beträgt der Buchwert der Verbindlichkeit aus Wandelschuldverschreibungen, die von Norbert Lang gehalten werden, TEUR 1.871.

Die weiteren Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen im ersten Halbjahr 2016 hatten den gleichen Charakter wie die im Konzernjahresabschluss 2015 beschriebenen Transaktionen.

Transaktionen mit nahen Familienangehörigen des Vorstands

Im ersten Halbjahr 2016 entstanden dem Konzern Kosten in Höhe von TEUR 18 für Reisekostenerstattungen, die von Marc Samwer auf Basis eines Beratungsvertrags in Rechnung gestellt wurden. Zum 30. Juni 2016 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Marc Samwer TEUR 18.

16 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 22. Juli 2016 hat die Global Fashion Group eine Finanzierungsrunde in Höhe von EUR Mio. 330,0 bekanntgegeben, die von bestehenden Gesellschaftern, einschließlich Rocket Internet und dem RICP gezeichnet wurde. Aufgrund der hohen Investorennachfrage ist die anfänglich zugesicherte Mindestzusage von EUR Mio. 300,0 auf EUR Mio. 330,0 erhöht worden. Rocket Internet hat im Juli 2016 EUR Mio. 18,9 in bar investiert und hat Aktien aus der Umwandlung von bestehenden wandelbaren Vorzugsaktien erhalten. Nach der Finanzierungsrunde ist die Global Fashion Group mit EUR Mrd. 1,0 bewertet. Der direkte und indirekte Anteil von Rocket Internet liegt nach der Transaktion bei 20,4 % (durchgerechnete Quote inklusive RICP).

Am 25. Juli 2016 gab die Rocket Internet SE bekannt, dass das Mitglied des Vorstands Alexander Kudlich die Gewährung von 292.680 Aktienoptionen im Rahmen des Stock Option Programms 2014/II der Rocket Internet SE angenommen hat. Die Ausübbarkeit der Aktienoptionen hängt insbesondere von der Erfolgszielerreichung, dem Ablauf der vierjährigen Wartefrist sowie dem Eintritt der Unverfallbarkeit ab. Der Ausübungspreis je Aktienoption entspricht dem volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an den zwanzig aufeinander folgenden Handelstagen vor dem Tag der Gewährung der Aktienoption.

Nach einer strategischen Überprüfung der Geschäftsaktivitäten in Indien hat das Management der Global Fashion Group beschlossen, dass der Situation von Jabong am besten durch einen Unternehmenszusammenschluss mit einem lokalen Marktteilnehmer Rechnung getragen wird. Im Juli 2016 schloss die Global Fashion Group einen Vertrag mit FK Myntra Holdings Private Limited, einem Mitglied der Flipkart Group, um Jabong zu einem Barkaufpreis in Höhe von USD Mio. 70 zu verkaufen. Der Abschluss der Transaktion (Closing) hängt von üblichen Bedingungen ab.

Im Juli 2016 initiierte Linio eine Finanzierungsrunde, an der Rocket Internet nicht teilgenommen hat. Die Finanzierungsrunde wurde am 31. August 2016 notariell beurkundet (Signing). Aufgrund dessen wird sich der vollständig verwässerte Anteil von Rocket Internet SE an Linio auf deutlich unter 20 % verringern. Der Konzern hat das Ergebnis der Finanzierungsrunde antizipiert und hat dementsprechend im ersten Halbjahr 2016 Wertminderungsaufwendungen in Höhe von EUR Mio. 58,7 erfasst.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

17 Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses am 2. September 2016.

Berlin, den 2. September 2016

Der Vorstand

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich



**Zwischenbericht über die Lage des Konzerns
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016**

Rocket Internet SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen des Konzerns	1
2.	Wirtschaftsbericht	2
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
2.2	Branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.3	Geschäftsverlauf	4
2.4	Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	6
3.	Lage des Konzerns	7
3.1	Ertragslage	7
3.2	Finanzlage	10
3.3	Vermögenslage	11
4.	Änderungen im Aufsichtsrat	13
5.	Nachtragsbericht	13
6.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	14
6.1	Prognosebericht	14
6.2	Chancen- und Risikobericht	15
7.	Mitarbeiter	16

1. Grundlagen des Konzerns

Die Rocket Internet SE, nachfolgend auch „Rocket Internet“, die „Gesellschaft“ oder „Muttergesellschaft“, ist eingetragen im Handelsregister Charlottenburg des Amtsgerichts in Berlin (Registernummer: HRB 165662). Der Sitz der Rocket Internet SE ist in der Charlottenstraße 4, 10969 Berlin, Deutschland.

Die Rocket Internet SE ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (nachfolgend auch als „Rocket Internet Konzern“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie die anderen Unternehmen, an denen der Konzern Eigenkapitalanteile hält, werden nachfolgend als „Netzwerkunternehmen“ bezeichnet.

Die Aktien der Rocket Internet SE sind in den Handel im nicht-regulierten Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Entry Standard ist keine Börsennotierung im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG.

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 dargestellt sind. Der Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Rocket Internet SE übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Werte im Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2016 in Millionen Euro (Mio. EUR) dargestellt. Falls nicht anders aufgeführt, sind die dargestellten Werte kaufmännisch gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Der Zwischenlagebericht ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2015 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015.

Die im zusammengefassten Konzernlagebericht für das Jahr 2015 getroffenen grundsätzlichen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur, der bedeutenden Verbrauchermarken des Unternehmensnetzwerks, der Strategie des Konzerns sowie hinsichtlich der Forschung und Entwicklung gelten im Wesentlichen unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenlageberichts.

Detaillierte und ständig aktualisierte Angaben zur Strategie und zu den wichtigen Netzwerkunternehmen von Rocket Internet sowie zur Aktionärsstruktur sind auf der Internetseite der Muttergesellschaft unter www.rocket-internet.com enthalten.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß dem im Juli 2016 veröffentlichten „World Economic Outlook Update“ des Internationalen Währungsfonds (IWF) entwickelte sich die Konjunktur im ersten Quartal 2016 sowohl in den Schwellen- und Entwicklungsländern als auch der Eurozone besser als erwartet, was das schwächere US-Wachstum kompensierte. Das Produktivitätswachstum blieb in den hochentwickelten Volkswirtschaften hingegen gedämpft und die Inflation war aufgrund der gesunkenen Rohstoffpreise niedrig. Aufgrund des Ausgangs des Referendums in Großbritannien zugunsten des Austritts aus der Europäischen Union im Juni 2016 verschlechterten sich die globalen Wirtschaftsaussichten. Die Finanzmärkte weltweit waren von dem Abstimmungsergebnis überrascht und in der Folge fielen die Aktienkurse. Dank der schnellen Reaktionsbereitschaft der Zentralbanken und der Bereitstellung von Liquidität, gewannen die Finanzmärkte das Vertrauen zurück und erholten sich wieder. Die Brexit-Entscheidung erhöht die wirtschaftliche, politische und institutionelle Unsicherheit erheblich, die mit hoher Wahrscheinlichkeit insbesondere in den europäischen Volkswirtschaften negative makroökonomische Folgen nach sich ziehen wird. Der Rückgang des Ölüberschusses unterstützte die Erholung der Finanz- und Ölmärkte. Die Anleiherenditen der größten hochentwickelten Volkswirtschaften sind weiter zurückgegangen, was auf eine Einengung der Laufzeitprämien sowie die Erwartung einer schrittweisen geldpolitischen Stabilisierung hindeutet.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Markt für Wagniskapital in Deutschland

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Jahr 2015 getroffenen Aussagen gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenlageberichts.

Generelle Branchentrends

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Jahr 2015 getroffenen Aussagen gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenlageberichts.

Das e-Commerce-Geschäft nimmt einen immer größeren Anteil an den Einzelhandelsumsätzen ein und die Verwendung von täglichen Angebotsgutscheinen und Rabatt-Coupons steigt rasant, da Käufer stets nach Möglichkeiten suchen, Geld zu sparen, und Verkäufer sie als ein wichtiges Kundenbindungsinstrument betrachten.

Zum einen befindet sich der Internethandel im Wandel von einem stark preissensitiven Markt mit wenigen Produkttypen hin zu einem Markt mit einer breiten Auswahl von Waren und Dienstleistungen zu unterschiedlichen Preisen sowie zum Omni-Channel-Vertriebshandel, was die Ausführung und Personalisierung zu den beiden Top-Prioritäten für Händler macht. Zum anderen ist zu erwarten, dass Nischen aufkommen werden, da Personalisierung und das Ansprechen diverser Zielgruppen immer wichtiger werden.

Die Technologie spielt bei Kaufentscheidungen eine zunehmende Rolle, da die Nutzer ihre Computer und Smartphones einsetzen, um Preise zu vergleichen, Bewertungen zu lesen und digitale Gutscheine zu erhalten. Die Personalisierung hilft dem Nutzer zu finden, was er braucht, und sie verhindert eine Informationsüberflutung angesichts der zunehmenden Verbreitung des Internets und der wachsenden Komplexität von Produktangeboten, Leistungsmerkmalen und Verbrauchererfahrungen.

Smartphones bieten ihren Nutzern Markttransparenz und die Möglichkeit, jederzeit überall zu interagieren, was Unternehmen und Werbetreibende vor neue Herausforderungen stellt, aber

auch Chancen mit sich bringt. Smartphones und Tablets spielen bei Kaufentscheidungsprozessen sowohl im mobilen als auch im Online-Handel eine entscheidende Rolle. Der Siegeszug des Smartphones verändert alles und erlaubt immer mehr Menschen ihr Leben mit Hilfe des Smartphones zu leben und zu organisieren, was Branding, Social Media, Online-Bestellung, Online-Zahlung und Lieferung zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für e-Commerce-Unternehmen macht.

Die Auftragsabwicklung wird für e-Commerce-Unternehmen im Jahr 2016 ein wichtiger Schwerpunkt sein, wobei viele Unternehmen Lieferoptionen anbieten werden, um mit Amazons Prime Now Service gleich ziehen zu können. Schnellere Lieferung zu geringeren Kosten wird auch das Wachstum des grenzüberschreitenden Handels antreiben, da Verbraucher wenig daran hindert, in anderen Ländern einzukaufen, um Geld zu sparen. Unternehmen, die die Lieferung am gleichen Tag anbieten, oder sogar schneller, werden einen deutlichen Wettbewerbsvorteil im Jahr 2016 haben. Dieser Trend wird auch dazu führen, dass viele Werbetreibende das Micro-Moments-Marketing (Marketing, das auf kurzfristige, intentionsgesteuerte Aktionen des Konsumenten reagiert) anwenden, um die Wandlungsraten zu erhöhen.

Augmented Reality (erweiterte Realität) kann dabei helfen, die physische und die digitale Welt der Kunden zu verbinden. Augmented Reality nutzt die Vorteile des traditionellen und des digitalen Marketings auf eine ganz neue Art und Weise und macht das Offline-Marketing interaktiv, attraktiv und messbar. Die Augmented-Reality-Anwendungen schaffen Möglichkeiten für zielgerichtetes Marketing und Sponsoring von Standorten. Ein prominentes Beispiel ist derzeit Pokémon Go. Das Spiel ermöglicht es Einzelhändlern und Unternehmen gegen Zahlung auf der virtuellen Karte des Spiels besonders herausgestellt zu werden, mit der Hoffnung, Kunden in ihre Geschäftsräume zu lenken.

Situation in den einzelnen Regionen

Für die vollkonsolidierten Unternehmen des Konzerns sowie für einige bedeutende assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist im ersten Halbjahr 2016 insbesondere die Region Europa (ausgenommen Russland und GUS) von Bedeutung (im ersten Halbjahr 2015 waren es insbesondere die Regionen Lateinamerika sowie Europa (ausgenommen Russland und GUS)). In den übrigen Regionen ist der Rocket Internet Konzern hauptsächlich durch seine assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen vertreten.

Der IWF hat seine Wachstumsprognosen in seinem „World Economic Outlook Update“ vom Juli 2016 für die folgenden Regionen und Volkswirtschaften revidiert.

Bei den hochentwickelten Volkswirtschaften erlebte Großbritannien die größte Abwärtskorrektur des prognostizierten Wachstums. Obwohl das Wachstum im ersten Halbjahr 2016 etwas stärker ausfiel als noch im April erwartet, wird die gestiegene Unsicherheit nach dem Referendum die Inlandsnachfrage verglichen mit vorherigen Prognosen erheblich schwächen. Daher wurde die Wachstumsprognose um rund 0,2 Prozentpunkte für das Jahr 2016 und um fast 1 Prozentpunkt in 2017 auf 1,7 % bzw. 1,3 % nach unten revidiert.

Im Euroraum lag das Wachstum mit 2,2 % höher als im ersten Quartal erwartet, was die starke Binnennachfrage und einen Investitionsaufschwung widerspiegelt. Obwohl Wachstumsindikatoren auf eine Abschwächung hindeuten, wären die Wachstumsaussichten gegenüber April sowohl für 2016 als auch 2017 nach oben korrigiert worden, wären da nicht die Folgen des britischen Referendums. Unter Berücksichtigung potentieller Auswirkungen aufgrund angestiegener Unsicherheiten bei Verbrauchern und Unternehmen wurde im Vergleich zur Prognose im April 2016 die Wachstumsaussicht für das Jahr 2017 um 0,2 Prozentpunkte auf 1,4 % nach unten korrigiert, während für das Jahr 2016 aufgrund der Entwicklungen im ersten Halbjahr mit 1,6 % weiterhin ein leicht höheres Wachstum prognostiziert wird (Erwartung im April: 1,5 %). Verzögerungen bei der Beseitigung von Altlasten im Bankensektor stellen jedoch weiterhin Abwärtsrisiken für die Prognosen dar.

Die Aussichten für die großen Schwellenländer haben sich leicht verändert. Das Verbraucher- und Geschäftsvertrauen in Brasilien scheint die Talsohle überwunden zu haben und der BIP-Rückgang im ersten Quartal fiel geringer aus als erwartet. Folglich wird im Jahr 2016 die Rezession milder sein und es ist mit einer Rückkehr zum positiven Wachstum im Jahr 2017 zu rechnen. Politische Unsicherheiten bleiben jedoch weiterhin bestehen und trüben die Aussichten.

Gestiegene Ölpreise führen zu einer leichten Entlastung der russischen Wirtschaft, für die der Rückgang des BIP in diesem Jahr weniger stark angenommen wird. Jedoch sind die Aussichten für eine deutliche Erholung aufgrund langjähriger struktureller Engpässe und der Auswirkungen der Sanktionen auf die Produktivität und Investitionen gedämpft.

In Indien bleibt die Wirtschaftstätigkeit lebhaft, jedoch wurden die Wachstumsprognosen für 2016 und 2017 leicht reduziert, was die eher langsame Erholung der Investitionstätigkeit widerspiegelt.

Die Aussichten für die anderen Schwellen- und Entwicklungsländer bleiben vielfältig. Die Wachstumsprognosen für die afrikanischen Länder südlich der Sahara haben sich erheblich verschlechtert, was auf herausfordernde makroökonomische Bedingungen in den größten Volkswirtschaften, die sich auf niedrigere Rohstoffeinnahmen einstellen, zurückzuführen ist. In Nigeria wird die Wirtschaftsleistung im Jahr 2016 voraussichtlich schrumpfen, da sich die Wirtschaft auf Devisenknappheit als Folge der niedrigeren Öleinnahmen, geringer Energieerzeugung und dem schwachen Anlegervertrauen einstellen muss. Diese Revisionen für den größten einkommensschwachen Staat sind der Hauptgrund für die Herabstufung der Wachstumsaussichten für die gesamte Gruppe der einkommensschwachen Entwicklungsländer. In Südafrika wird das BIP im Jahr 2016 stagnieren und sich erst im nächsten Jahr leicht erholen.

Im Nahen Osten profitierten die Ölexporteure zuletzt von der leichten Erholung der Ölpreise, während die Haushaltskonsolidierung aufgrund strukturbedingt niedrigerer Öleinnahmen fortgesetzt wird. Viele Länder dieser Region leiden allerdings noch immer unter Konflikten.

Der e-Commerce Markt und die Internetverbreitung in Europa konnten seit Anfang des Jahres 2000 ein außergewöhnliches Wachstum verzeichnen. Die Zahl der Internetnutzer stieg um 275 % und macht nun ein Viertel aller Internetnutzer weltweit aus. In Großbritannien machen Online-Verkäufe 20 % des gesamten Verkaufsvolumens aus, Frankreich und Deutschland sind nicht weit davon entfernt. Was die europäischen Wirtschaftsmächte angeht, so führen die Briten und Franzosen als wichtigste Anforderung für das Online-Shopping den Produktvergleich an. Die Spanier und Deutschen dagegen schätzen den schnellen Bestellvorgang mehr als alles andere. Insgesamt hätten die Europäer gern die Möglichkeit, online einzukaufen und die Ware dann im stationären Handel zurückzugeben, oder ein Produkt zunächst im Laden anzuschauen und dann online zu kaufen, was erklärt, warum sich einige Unternehmen, vor allem in der Bekleidungsindustrie, eine physische Präsenz aufbauen.

2.3 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2016 war insbesondere durch erhebliche Wertminderungen von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen geprägt, vor allem an Global Fashion Group und Linio.

Die Umsetzung der Strategie von Rocket Internet, existierende, bedeutende Netzwerkunternehmen (Selected Portfolio Companies) wie HelloFresh, Home24, Global Fashion Group, Jumia und foodpanda auszubauen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln (z.B. Bandist, Campsy, Everdine) und in bestehende und neue Geschäftsmodelle, wie z.B. Thermondo, Pets Deli und GoWorkaBit zu investieren, wurde im ersten Halbjahr 2016 fortgesetzt.

Die meisten Netzwerkunternehmen in den fünf von Rocket Internet definierten Industriesektoren zeigten im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 ein kontinuierliches Umsatzwachstum und eine Verbesserung der Profitabilität. Der Umsatz des Sektors General Merchandise verringerte sich in erster Linie durch den Teilverkauf von Lazada im April 2016, die nun nicht mehr Teil dieses Sektors ist, sowie durch den anhaltenden Wandel des Geschäftsmodells von Jumia von eCommerce zu marketplace. Die Profitabilität des Sektors General Merchandise wird ebenfalls durch den Wandel des Geschäftsmodells zum Marktplatzmodell beeinflusst.

Im April 2016 hat Rocket Internet rund die Hälfte seiner Lazada-Aktien an Alibaba verkauft. Dies stellt die größte Veräußerung seit dem Börsengang dar und bestätigt, dass Rocket Internet zusätzlich neben der Gründung von Unternehmen in der Lage ist, zum richtigen Zeitpunkt und Preis Anteile in Geld umzuwandeln. Rocket Internet hat eine 15-fache Rendite durch den anteiligen Verkauf zu einem vereinbarten Preis von Mio. USD 137 erzielt, was Rocket Internets Fähigkeit unterstreicht, eCommerce-Unternehmen in Schwellenländern zu gründen und zu skalieren. Lazadas Anteilseigner, einschließlich Rocket Internet, sind auch eine Put-Call-Vereinbarung mit Alibaba hinsichtlich der verbleibenden Anteile eingegangen. Diese gibt dem Käufer das Recht die Anteile zu kaufen bzw. den Anteilseignern das Recht, die Anteile gemeinschaftlich zu verkaufen. Beide Optionen können zum Marktpreis innerhalb von zwölf bis 18 Monaten nach dem Abschluss der Transaktion ausgeübt werden.

Im April 2016 hat sich Rocket Internet verpflichtet mit bis zu Mio. EUR 100,0 an einer internen Kapitalerhöhungsrunde von mindestens Mio. EUR 300,0 bei der Global Fashion Group teilzunehmen. Der endgültige Investitionsbetrag im Rahmen dieser Kapitalerhöhung hing von dem Umfang der Teilnahme anderer existierender Anteilseigner ab. Die Finanzierungsrunde wurde am 22. Juli 2016 durchgeführt. Weitere Informationen hierzu können den Ausführungen im Abschnitt 5. Nachtragsbericht entnommen werden.

Das erste Halbjahr 2016 war des Weiteren durch den selektiven Verkauf von Tochterunternehmen geprägt. Während des ersten Halbjahres 2016 verkaufte Rocket Internet La Nevera Roja und Pizzabo.it im Rahmen seiner Strategie, Gesellschaften, die nicht zum Kerngeschäft gehören und nicht marktführend sind, zu veräußern und die Komplexität von Rocket Internet weiter zu reduzieren. Ferner wurden Gesellschaften, die nicht zum Kerngeschäft gehören (z.B. Bonnyprints, FabFurnish), oder deren Geschäftsmodell als nicht länger tragfähig bewertet wird (Vendomo, Tripda, Shopkin, EatFirst Deutschland, Sparklist), vollständig eingestellt, verkauft oder deren Tätigkeit wurde regional begrenzt.

Der Vorstand der Rocket Internet SE hat am 15. Februar 2016 einen teilweisen Rückkauf der Wandelanleihe beschlossen. Im Rahmen dieses Programms sollen bis zu Mio. EUR 150,0 zum Rückkauf der im Jahr 2015 von der Gesellschaft begebenen, nicht nachrangigen, unbesicherten Wandelanleihen mit Fälligkeit im Jahr 2022 verwendet werden. Rückkäufe in Höhe von Mio. EUR 69,4 (entspricht Wandelanleihen mit Nominalwert von insgesamt Mio. EUR 83,7) erfolgten im ersten Halbjahr 2016.

Die Umsatzerlöse des Konzerns sanken um 60 % von Mio. EUR 71,3 in der Vorjahresperiode auf Mio. EUR 28,6 in der Berichtsperiode. Die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen sank von 182 zum 31. Dezember 2015 auf 136 zum 30. Juni 2016.

Insgesamt wurde in der Periode ein Verlust in Höhe von Mio. EUR 617,3 (Vj. Verlust von Mio. EUR 43,9) erwirtschaftet. Das Gesamtergebnis des Konzerns nach Steuern für das erste Halbjahr 2016 beträgt Mio. EUR -598,8 (Vj. Mio. EUR 114,0).

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Rocket Internet hat eine Reihe von finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung der Konzernunternehmen und der nicht konsolidierten Unternehmen definiert. Diese sind oder können sogenannte Non-GAAP-Finanzkennzahlen sein. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung verwenden, können diese anders berechnen. Das Wachstum der Brutto-Umsatzerlöse (z.B. GMV Gross Merchandise Value) und Umsatzerlöse ist ein wichtiger Faktor für die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts. Zur Messung der Profitabilität der Geschäfte verwendet Rocket Internet vor allem EBITDA und EBIT.

Zusätzlich zu den oben genannten finanziellen Leistungsindikatoren verwendet der Konzern verschiedene andere Kennzahlen, um den wirtschaftlichen Erfolg der Geschäftsaktivitäten zu messen. Um das Umsatzpotenzial der Unternehmen abzuschätzen, werden Leistungsindikatoren wie zum Beispiel die Anzahl der Bestellvorgänge, die Anzahl der Transaktionen, die Kundenanzahl, die Anzahl der aktiven Kunden oder die Anzahl der Besucher auf einer Homepage verwendet. Im Bereich eCommerce analysiert Rocket Internet beispielsweise im Rahmen der Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit die Umschlagsfaktoren des operativen Nettoumlaufvermögens, die Retourenquoten im Onlinehandel und die Qualität der operativen Abläufe, um einen zeitnahen und korrekten Versand und Abrechnung der bestellten Waren zu gewährleisten.

Der Konzern publiziert quartalsweise die wichtigsten Leistungsindikatoren für bedeutende Netzwerkunternehmen (Selected Portfolio Companies) und stellt einige dieser Informationen auf der Internetseite der Muttergesellschaft zur Verfügung.

3. Lage des Konzerns

3.1 Ertragslage

Allgemeine Anmerkung zur Ertragslage des Konzerns

Aufgrund des Geschäftsmodells von Rocket Internet kann die Ertragslage von Jahr zu Jahr stark variieren. Dies kann durch die tatsächliche Entwicklung des Konzerns in den Geschäftsjahren 2013 – 2015 demonstriert werden:

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014	01.01. - 31.12.2013
Umsatzerlöse	128,3	128,2	99,8
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	167,0	452,6	0,0
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-188,6	75,1	1.449,0
EBITDA	-200,8	424,4	1.317,8
EBIT	-226,1	421,8	1.315,7
Finanzergebnis	29,7	12,0	91,8
Periodenergebnis	-197,8	428,8	1.395,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	36,4	78,2	9,2
Gesamtergebnis nach Steuern	-161,4	507,0	1.404,8
<i>Ergebnis je Aktie (in EUR) – unverwässert = verwässert</i>	<i>-1,24</i>	<i>3,24</i>	<i>11,93</i>

Ertragslage des Konzerns während der Berichtsperiode

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015 ^{*)}
Umsatzerlöse	28,6	71,3
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen/ aktivierte Eigenleistungen	2,3	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	3,4
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	30,4	15,7
Aufwand für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen	-11,6	-35,5
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-12,3	-92,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29,1	-42,4
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-470,1	-8,1
Abschreibungen	-2,1	-3,1
EBIT	-463,5	-88,0
Finanzergebnis	-157,1	44,8
Ertragsteuern	3,3	-0,7
Periodenergebnis	-617,3	-43,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	18,4	157,9
Gesamtergebnis nach Steuern	-598,8	114,0
<i>Ergebnis je Aktie (in EUR) – unverwässert = verwässert</i>	<i>-3,53</i>	<i>0,21</i>

^{*)} Einige der dargestellten Beträge weichen aufgrund von rückwirkend vorgenommenen Anpassungen von Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3.45 von den im Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2015 berichteten Beträgen ab (siehe Anhangsangabe 4 im verkürzten Konzernzwischenabschluss).

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016		1. Halbjahr 2015	
New Businesses & Investments	11,9	42 %	49,8	70 %
Sonstige Dienstleistungen	16,7	58 %	21,5	30 %
Gesamt	28,6	100 %	71,3	100 %

Im ersten Halbjahr 2016 ist bei den New Businesses & Investments aufgrund von Endkonsolidierungen (im zweiten Halbjahr 2015: Kanui, Tricae, Zencap, Nestpick, Zocprint; im ersten Halbjahr 2016: Spotcap, Clickbus Brasilien), der Verkäufe von Bonnyprints (Januar 2016), La Nevera Roja (April 2016) und Pizzabo.it (Februar 2016), von Schließungen (Airu, Tripda, Kaymu, Vendomo, Spaceways, Shopkin, EatFirst Deutschland) und den gesunkenen Umsätzen bei der Printvenue India ein starker Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen bestehen zum Großteil aus Erlösen aus der Erbringung von Beratungsleistungen an Netzwerkunternehmen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Übertragung von Funktionen und dem Wechsel der Mitarbeiter von Rocket Internet zu nicht konsolidierten Netzwerkgesellschaften sowie aus Veräußerung, Einstellung oder Verringerung der Geschäftsaktivitäten von nicht konsolidierten Netzwerkgesellschaften.

Von den gesamten Umsatzerlösen wurden 43 % in Deutschland (Vj. 35 %), 22 % im Vereinigten Königreich (Vj. 0 %), 8 % in Luxemburg (Vj. 1 %), 5 % in Lateinamerika (Vj. 62 %), und 22 % in den übrigen Regionen (Vj. 2 %) generiert.

Das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen in Höhe auf Mio. EUR 30,4 (Vj. Mio. EUR 15,7) resultiert in Höhe von Mio. EUR 13,4 aus der Endkonsolidierung von Spotcap Global S.à r.l., in Höhe von Mio. EUR 12,7 aus der Endkonsolidierung von Bus Servicos de Agendamento Ltda. (Clickbus Brasilien), in Höhe von Mio. EUR 3,8 aus dem Übergang der ECommerce Pay Holding S.à r.l. zu Gemeinschaftsunternehmen (deemed disposal) und in Höhe von Mio. EUR 2,3 aus dem Verkauf der Bonnyprints GmbH.

Die Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen sind um 67 % gefallen. Dies ist hauptsächlich auf die Verringerung der Kosten der bezogenen Waren (Mio. EUR 5,3; Vj. Mio. EUR 26,4) zurückzuführen. Diese Veränderungen resultieren hauptsächlich aus der Endkonsolidierung von Tricae Comercio Varejista Ltda. (Aufwand im Vj. von Mio. EUR 11,3) und Kanui Comercio Varejista Ltda. (Aufwand im Vj. von Mio. EUR 11,3) im September 2015.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von Mio. EUR 12,3 (Vj. Mio. EUR 92,6) enthalten sowohl die laufenden Vergütungen als auch Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie mit Barausgleich. Der signifikante Rückgang um Mio. EUR 80,3 ist auf die nachfolgenden Sachverhalte zurückzuführen.

Überleitung der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	Auswirkung auf den Aufwand in Mio. EUR
Reduzierte Aufwendungen für Gehälter, Boni und soziale Abgaben aufgrund gesunkener durchschnittlicher Anzahl der von konsolidierten Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter bedingt durch die Endkonsolidierung von Tochtergesellschaften sowie Reduzierung der Aufwendungen für freie Mitarbeiter und Leiharbeitnehmer	-20,7
Neubewertung der Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und anderer Vergütungen (Mio. EUR 23,6; Vj. Mio. EUR -4,8) in erster Linie durch eine Abnahme des beizulegenden Zeitwerts der den Vereinbarungen zugrunde liegenden Eigenkapitalinstrumente (z.B. Zalando, Global Fashion Group)	-28,4
Verringerung der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bedingt durch die Endkonsolidierung von Tochterunternehmen und durch Frontloading von Aufwendungen bei abgestufter Unverfallbarkeit (graded vesting)	-31,2
Gesamt	-80,3

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten überwiegend Rechts- und Beratungskosten (Mio. EUR 12,4; Vj. Mio. EUR 6,3), Werbe- und Marketingkosten (Mio. EUR 4,7; Vj. Mio. EUR 15,6), Mietaufwendungen sowie Aufwendungen für die Büro- und IT-Infrastruktur (Mio. EUR 4,0; Vj. Mio. EUR 8,0) und Aufwendungen für Fremdleistungen (Mio. EUR 1,1; Vj. Mio. EUR 4,1).

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist insgesamt negativ und beträgt Mio. EUR -470,1 (Vj. Mio. EUR -8,1). Der Verlust im ersten Halbjahr 2016 resultiert hauptsächlich aus den anteiligen Verlusten der Global Fashion Group (Mio. EUR 357,3), wovon Mio. EUR 334,2 auf die von der Global Fashion Group erfassten Wertminderungsaufwendungen entfallen. Darüber hinaus hat Rocket Internet auf Ebene des Konzerns zusätzliche Wertminderungen der Anteile an der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 25,7 erfasst. Weitere Wertminderungsaufwendungen, die auf Konzernebene angefallen sind, beziehen sich auf Linio (Mio. EUR 58,7), Lendico (Mio. EUR 19,5), Helpling (Mio. EUR 12,4), Nestpick (Mio. EUR 8,5) und Zanui (Mio. EUR 7,0). Lazada trägt im ersten Halbjahr 2016 einen Gewinn in Höhe von Mio. EUR 75,1 bei. Dieser Betrag enthält reguläre anteilige Verluste im Rahmen der Anwendung der Equity-Methode von Mio. EUR 18,1 sowie einen Veräußerungsgewinn von Mio. EUR 93,2, welcher sowohl einen Gewinn aus dem Teilverkauf der Anteile als auch einen Gewinn aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile zum beizulegenden Zeitwert enthält. Weiterhin enthält der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen Verluste aus HelloFresh von Mio. EUR 21,0 sowie aus foodpanda von Mio. EUR 16,3.

Im ersten Halbjahr 2015 sind in dem Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen Verluste aus der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 40,6, aus der Africa Internet Holding in Höhe von Mio. EUR 12,9, aus HelloFresh in Höhe von Mio. EUR 7,4, aus Linio in Höhe von Mio. EUR 9,9 sowie Gewinne aus Lazada in Höhe von Mio. EUR 34,0, aus der TIN Brillant GmbH in Höhe von Mio. EUR 29,5 und aus Home24 in Höhe von Mio. EUR 15,9 enthalten.

Das EBIT umfasst die Umsatzerlöse zuzüglich der Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen und aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen, die Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen, die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und des Anteils am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -157,1 (Vj. Mio. EUR 44,8) beinhaltet im Wesentlichen Netto-Veränderungen (Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten von Mio. EUR -158,4 (Vj. Mio. EUR 41,0), den Gewinn aus dem Rückkauf von Wandelanleihen in Höhe von Mio. EUR 8,9 (Vj. Mio. EUR 0,0) und Zinsaufwand aus der Wandelanleihe in Höhe von Mio. EUR -10,5 (Vj. Mio. EUR 0,0). Die Netto-Veränderungen von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von Mio. EUR -158,4 enthalten im Wesentlichen Goodgame Studios in Höhe von Mio. EUR -71,2, TravelBird in Höhe von Mio. EUR -22,6, Zalando in Höhe von Mio. EUR -13,6, Craftsvilla in Höhe von Mio. EUR -8,3 sowie Movinga in Höhe von Mio. EUR -7,0.

Das sonstige Ergebnis nach Steuern in Höhe von Mio. EUR 18,4 (Vj. Mio. EUR 157,9), das in nachfolgenden Perioden als Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließt, umfasst im Wesentlichen die Anteile an den Veränderungen im Nettovermögen von assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von Mio. EUR 17,8 (Vj. Mio. EUR 11,2). Des Weiteren sind darin hauptsächlich in Höhe von Mio. EUR 0,4 (Mio. EUR 146,3) die Nettogewinne aus den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (AFS) enthalten.

3.2 Finanzlage

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-51,8	-70,6
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	35,9	-1.190,6
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-69,5	598,4
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-85,4	-662,8
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,6	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.768,6	2.053,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.682,5	1.390,7

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist typisch für die Branche und resultiert überwiegend aus den Anlaufverlusten der Tochterunternehmen.

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit resultieren zum einen aus dem Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von nicht konsolidierten Anteilen und der Teilnahme an Finanzierungsrunden von Netzwerkunternehmen. Insgesamt wurden für den Erwerb von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen Mio. EUR 14,2 (Vj. Mio. EUR 1.067,3) und für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen Mio. EUR 0,0 (Vj. Mio. EUR 119,7), nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel, ausgegeben. Zum anderen ist hier der Zahlungsmittelzufluss aus den Verkäufen von Tochterunternehmen und nicht konsolidierten Anteilen enthalten. Insgesamt hat der Konzern im ersten Halbjahr 2016 Mio. EUR 210,5 in Barzahlungen für den Verkauf von Tochterunternehmen und nicht konsolidierten Anteilen erhalten. Dies betrifft im Wesentlichen die Verkäufe von La Nevera Roja, Pizzabo.it und Lazada. Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von Mio. EUR 144,3 (Vj. Mio. EUR 60,2) enthalten Auszahlungen aufgrund von gewährten kurzfristigen Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Bankeinlagen. Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit umfassen außerdem die Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von Mio. EUR 0,3 (Vj. Mio. EUR 25,9), die sich auf Rückzahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Darlehen an assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen

beziehen. Ferner wurden im Berichtszeitraum Mio. EUR 4,0 (Vj. Mio. EUR 6,0) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert, insbesondere in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie selbst geschaffene Software. Im Zuge der Änderungen des Konsolidierungskreises sanken die Zahlungsmittel des Konzerns um Mio. EUR 9,4 (Vj. Anstieg um Mio. EUR 13,1).

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit umfassen Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von Mio. EUR 69,4 (Vj. Mio. EUR 0,0) für den Rückkauf von Wandelanleihen auf Ebene des Mutterunternehmens. Außerdem erhielt der Konzern im ersten Halbjahr 2016 Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss aus Kapitalerhöhungen auf Ebene der Tochterunternehmen in Höhe von Mio. EUR 1,1 (Vj. Mio. EUR 39,4). Während der Berichtsperiode erhielt ein Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss eines Tochterunternehmens eine Dividendenzahlung in Höhe von Mio. EUR 2,1 (Vj. Mio. EUR 8,0). Im ersten Halbjahr des Jahres 2016 erwarb der Konzern keine Anteile an Tochtergesellschaften von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss (Vj. Mio. EUR 9,6) und zahlte keine Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien (Vj. Mio. EUR 12,1).

Die Kapitalstruktur der Bilanz ist geprägt von der hohen Eigenkapitalquote von 87 % (Vj. 87 %). In der Vergangenheit stellte der Konzern seine Finanzierung vorrangig durch Eigenkapital sowohl auf Ebene der Muttergesellschaft als auch durch den Einstieg von Investoren bei Tochtergesellschaften (Anteile ohne beherrschenden Einfluss) sicher.

Der Konzern hat seine Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit erfüllt.

3.3 Vermögenslage

Aktiva

in Mio. EUR	30.06.2016		31.12.2015	
Langfristige Vermögenswerte	2.277,1	53 %	3.162,2	63 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.868,5	43 %	1.816,7	37 %
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	161,8	4 %	17,1	0 %
Bilanzsumme	4.307,3	100 %	4.996,0	100 %

Passiva

in Mio. EUR	30.06.2016		31.12.2015	
Eigenkapital	3.756,2	87 %	4.352,1	87 %
Langfristige Schulden	441,5	10 %	535,5	11 %
Kurzfristige Schulden	109,7	3 %	100,9	2 %
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	0,0	0 %	7,5	0 %
Bilanzsumme	4.307,3	100 %	4.996,0	100 %

Der größte Teil der Bilanzsumme des Konzerns besteht aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden (24 % der Bilanzsumme; Vj. 34 % der Bilanzsumme), aus anderen langfristigen finanziellen Vermögenswerten (28 % der Bilanzsumme; Vj. 27 % der Bilanzsumme) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (39 % der Bilanzsumme; Vj. 35 % der Bilanzsumme).

Im ersten Halbjahr 2015 investierte Rocket Internet in Delivery Hero. Zum 30. Juni 2016 hielt der Konzern näherungsweise 39,5 % (vor Berücksichtigung von verwässernden Effekten aus der Ausgabe von wandelbaren Instrumenten durch Delivery Hero) des gesamten im Umlauf befindlichen gezeichneten Kapitals von Delivery Hero. Zum 30. Juni 2016 betrug der Buchwert der Anteile an Delivery Hero Mio. EUR 979,4 (Vj. Mio. EUR 978,9).

Die langfristigen Vermögenswerte gingen von Mio. EUR 3.162,2 um Mio. EUR 885,1 auf Mio. EUR 2.277,1 zurück. Der Rückgang der Anteile an assoziierten Unternehmen von Mio. EUR 1.386,0 um Mio. EUR 718,5 auf Mio. EUR 667,5 resultiert hauptsächlich aus dem negativen Ergebnis der Global Fashion Group, das sowohl aus dem operativen Geschäft als auch aus Wertminderungen resultiert, aus der Wertminderung und dem operativen Verlust von Linio sowie aus dem Verkauf und der Umgliederung in die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte der Lazada-Anteile in Höhe von Mio. EUR 191,4. Die Zunahme der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen von Mio. EUR 310,5 um Mio. EUR 65,6 auf Mio. EUR 376,1 resultiert hauptsächlich aus der im ersten Halbjahr getätigten Investition in die Africa Internet Holding GmbH (AIH) sowie der Endkonsolidierung und dem Übergang zum Gemeinschaftsunternehmen der Bus Servicos de Agendamento Ltda. (Clickbus Brasilien). Ein anderer wesentlicher Effekt ist der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte von Mio. EUR 129,1 um Mio. 117,2 auf Mio. EUR 11,9, welcher auf dem Verkauf von Pizzabo.it und La Nevera Roja und dem damit verbundenen Abgang des Geschäfts- oder Firmenwerts, der Handelsmarken und des Kundenstamms zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von Mio. EUR 1.816,7 um Mio. EUR 51,8 auf Mio. EUR 1.868,5 erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Zunahme von Darlehensforderungen gegen assoziierte Unternehmen, auf die Erhöhung der kurzfristigen Bankeinlagen sowie die gestiegenen Forderungen aus dem Verkauf von Beteiligungen zurückzuführen. Die Erhöhungen werden teilweise durch die Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr 2016 aufgewogen (Mio. EUR 1.682,5; Vj. Mio. EUR 1.758,9). Weitere Details bezüglich der Liquidität können den Aussagen unter Abschnitt 3.2 Finanzlage entnommen werden.

Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte enthalten zum 30. Juni 2016 Anteile an Lazada Group S.A. und getAbstract AG.

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich von Mio. EUR 4.352,1 um Mio. EUR 595,9 auf Mio. EUR 3.756,2 verringert. Der Rückgang geht auf das negative Gesamtergebnis nach Steuern für das erste Halbjahr 2016 in Höhe von Mio. EUR 598,8 zurück, welches sich aus dem Verlust für die Periode (Mio. EUR 617,3) und dem sonstigen Ergebnis nach Steuern (Mio. EUR 18,4) ergibt. Weitere Veränderungen des Eigenkapitals resultieren aus der Erhöhung der Rücklage für die anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, den Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss, den gezahlten Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss und den Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die langfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 535,5 um Mio. EUR 94,0 auf Mio. EUR 441,5 verringert. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe von Mio. EUR 512,0 um Mio. EUR 75,8 auf Mio. EUR 436,2 aufgrund des teilweisen Rückkaufs der Wandelanleihe. Ein anderer wesentlicher Effekt ist der Rückgang der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, der auf die Umgliederung der Verbindlichkeit für bedingte Gegenleistung im Zusammenhang mit dem Erwerb von Pizzabo.it in die kurzfristigen Schulden zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 100,9 um Mio. EUR 8,8 auf Mio. EUR 109,7 erhöht. Dies resultiert einerseits aus der eingegangenen Verbindlichkeit für Kapitalabruf im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der Africa Internet Holding, andererseits aus der oben genannten Umgliederung der bedingten Gegenleistung von den langfristigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Ein gegenläufiger Effekt ist der Rückgang der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich.

Die Berichtsperiode war insbesondere geprägt durch Wertminderungsverluste diverser assoziierter Unternehmen, Bewertungsverluste von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten, die Verkäufe von Beteiligungen an mehreren Unternehmen wie Pizzabo.it, La Nevera Roja, Bonnyprints und Lazada, durch den weiteren Ausbau bestehender Unternehmen wie Caterwings, die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle (Bandist, Campsy und Everdine) sowie durch Investitionen in bestehende und neue Geschäfte (Thermondo, Pets Deli und GoWorkaBit). Nicht mehr als tragfähig bewertete Geschäftsmodelle (Vendomo, Tripda, Shopkin, EatFirst Deutschland, Sparklist) wurden vollständig eingestellt, verkauft oder ihre Tätigkeit wurde regional begrenzt. Darüber hinaus konnte der Kapitalbeschaffungsprozess durch die Gründung des Internet Capital Partners Fund im Januar 2016 optimiert werden, bei dem 90 % der Finanzierung durch Dritte (institutionelle Investoren und vermögende Privatpersonen) bereitgestellt werden, was für die Förderung der vorhandenen und die Implementierung neuer Geschäftsmodelle essenziell ist.

4. Änderungen im Aufsichtsrat

In der ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juni 2016 wurden Stefan Krause und Pierre Louette als neue Mitglieder des Aufsichtsrates von Aktionären gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder Lorenzo Grabau und Erik Mitteregger sind am 9. Juni 2016 von ihren Positionen zurückgetreten.

5. Nachtragsbericht

Am 22. Juli 2016 hat die Global Fashion Group eine Finanzierungsrunde in Höhe von Mio. EUR 330,0 bekanntgegeben, die von bestehenden Gesellschaftern, einschließlich Rocket Internet und dem Rocket Internet Capital Partners Fund (RICP) gezeichnet wurde. Aufgrund der hohen Investorennachfrage ist die anfänglich zugesicherte Mindestzusage von Mio. EUR 300,0 auf Mio. EUR 330,0 erhöht worden. Rocket Internet hat im Juli 2016 Mio. EUR 18,9 in bar investiert und hat Aktien aus der Umwandlung von bestehenden wandelbaren Vorzugsaktien erhalten. Nach der Finanzierungsrunde ist die Global Fashion Group mit EUR 1,0 Milliarden bewertet. Der direkte und indirekte Anteil von Rocket Internet liegt nach der Transaktion bei 20,4 % (durchgerechnete Quote inklusive RICP).

Am 25. Juli 2016 gab die Rocket Internet SE bekannt, dass das Mitglied des Vorstands Alexander Kudlich die Gewährung von 292.680 Aktienoptionen im Rahmen des Stock Option Programms 2014/II der Rocket Internet SE angenommen hat. Die Ausübbarkeit der Aktienoptionen hängt insbesondere von der Erfolgszielerreichung, dem Ablauf der vierjährigen Wartefrist sowie dem Eintritt der Unverfallbarkeit ab. Der Ausübungspreis je Aktienoption entspricht dem volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an den zwanzig aufeinander folgenden Handelstagen vor dem Tag der Gewährung der Aktienoption.

Nach einer strategischen Überprüfung der Geschäftsaktivitäten in Indien hat das Management der Global Fashion Group beschlossen, dass der Situation von Jabong am besten durch einen Unternehmenszusammenschluss mit einem lokalen Marktteilnehmer Rechnung getragen wird. Im Juli 2016 schloss die Global Fashion Group einen Vertrag mit FK Myntra Holdings Private Limited, einem Mitglied der Flipkart Group, um Jabong zu einem Barkaufpreis in Höhe von USD 70 Millionen zu verkaufen. Der Abschluss der Transaktion (Closing) hängt von üblichen Bedingungen ab.

Im Juli 2016 initiierte Linio eine Finanzierungsrunde, an der Rocket Internet nicht teilgenommen hat. Die Finanzierungsrunde wurde am 31. August 2016 notariell beurkundet (Signing). Aufgrund dessen wird sich der vollständig verwässerte Anteil von Rocket Internet SE an Linio auf deutlich unter 20 % verringern. Der Konzern hat das Ergebnis der Finanzierungsrunde antizipiert und hat dementsprechend im ersten Halbjahr 2016 Wertminderungsaufwendungen in Höhe von EUR Mio. 58,7 erfasst.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

6.1 Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem veröffentlichten "World Economic Outlook" (Update Juli 2016) die globale Wachstumsprognose für 2016 und 2017 um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 % bzw. 3,4 % unter Berücksichtigung der besser als erwarteten Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2016 und dem wahrscheinlichsten Auswirkungsszenario des Brexits herabgestuft. Die Aussichten verschlechterten sich für die entwickelten Volkswirtschaften (um 0,1 Prozentpunkte im Jahr 2016 und 0,2 Prozentpunkte im Jahr 2017 auf 1,8 % für beide Jahre), während sie für die Schwellen- und Entwicklungsländer im Allgemeinen unverändert bei 4,1 % im Jahr 2016 und 4,6 % im Jahr 2017 bleiben.

Laut eMarketer überstiegen die weltweiten Einzelhandelsumsätze – sowohl klassischer Einzelhandel als auch Einkäufe über Internet – im Jahr 2015 USD 22 Billionen, ein Anstieg um 5,6 % im Vergleich zu 2014. Der weltweite Einzelhandel e-Commerce-Umsatz aus Käufen über das Internet macht 7,4 % des gesamten Einzelhandelsmarkts bzw. USD 1,671 Billionen aus. Bis 2019 wird dieser Anteil auf USD 3,578 Billionen ansteigen, wobei der Einzelhandel e-Commerce nur 12,8 % der gesamten Einzelhandelsausgaben ausmachen wird. eMarketer erwartet, dass die Online-Umsätze mit zweistelligen Raten im gesamten Prognosezeitraum bis 2019 wachsen werden. Dabei werden alle im Internet über ein beliebiges Gerät bestellten Produkte und Dienstleistungen, unabhängig von der Art der Zahlung oder der Erfüllung berücksichtigt; ausgenommen Reisen und Event-Tickets. Die Zahl der digitalen Kunden stieg im Jahr 2015 um 11,0 % im Vergleich zum Vorjahr und sie wird auch weiterhin stetig im gesamten Prognosezeitraum bis 2019 ansteigen; angetrieben durch neue Internet-Nutzer in Asien-Pazifik, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Afrika, welche zum ersten Mal digitalen Einkäufe machen werden.

In der Internetbranche wird weltweit mit einer Fortsetzung der Verlagerung klassischer Absatzwege hin zum Online- und Mobilegeschäft gerechnet. Dabei wird ein weiterhin überproportionaler Zuwachs der mobilen Internetnutzung erwartet. Dementsprechend findet in der gesamten Branche ein Wandel von klassischen Desktop-Internet-Unternehmen zu Mobile-First oder sogar zu Mobile-Only statt. Das Entstehen neuer Konkurrenzunternehmen im Inkubator-Bereich wie auch im operativen Onlinegeschäft und das Entstehen neuer Onlinegeschäftsmodelle auf dem Markt sind durchaus wahrscheinlich. Wir erwarten einen weiteren Ausbau unserer Unternehmen sowie die Entwicklung und den Erwerb einer Vielzahl neuer Geschäftsmodelle.

Bei den New Businesses & Investments rechnet das Management im zweiten Halbjahr 2016 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 sowie verglichen mit dem zweiten Halbjahr 2015 mit einem Rückgang der Umsatzerlöse aufgrund der Einbringung von Anteilen und der damit einhergehenden Endkonsolidierung von Kanui und Tricae (im September 2015), der Verkäufe von Bonnyprints (im Januar 2016), La Nevera Roja (im April 2016) und Pizzabo.it (im Februar 2016) sowie durch Endkonsolidierungen einiger ehemaliger Tochtergesellschaften (Zencap, Nestpick, Spotcap, Clickbus Brasilien, Zocprint), die Einstellung von Länderaktivitäten der Tochtergesellschaften (Airu, Tripda, Kaymu, Vendomo, Spaceways, Shopkin, EatFirst Deutschland) und möglicherweise auch durch die Verkäufe weiterer Tochtergesellschaften.

Dementsprechend wird für das gesamte Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr ein sehr starker Rückgang der Konzernumsatzerlöse erwartet. Bei den New Businesses & Investments können aufgrund der frühen Entwicklungsphase der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften weitere Verluste nicht ausgeschlossen werden.

Rocket Internet beabsichtigt auf Konzernebene kurz- bis mittelfristig keine verwässernden Eigenkapitalerhöhungen. Es sind auch keine signifikanten M&A-Transaktionen für das zweite Halbjahr 2016 geplant.

Die Ertragslage des Konzerns kann von Jahr zu Jahr aufgrund der Verwässerung oder in Einzelfällen aufgrund des Verkaufs von Anteilen sehr stark variieren. Die Ertragslage des Konzerns kann des Weiteren aufgrund des Endkonsolidierungsergebnisses (Statuswechsel von bisher vollkonsolidierten Unternehmen zu assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen) starken Schwankungen ausgesetzt sein. Aufgrund der nach dem Börsengang erfolgten strategischen Neuorientierung, wonach die Rocket Internet SE zukünftig einen größeren Anteil des wirtschaftlichen Eigentums an den meisten neuen Unternehmen zu behalten, wird mit einem reduzierten Ausmaß der Erträge aus Endkonsolidierung gerechnet.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ergeben sich einerseits aus deren operativen Ergebnissen und andererseits aus den mit Investoren vereinbarten Konditionen zukünftiger Finanzierungsrunden. Bei den meisten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen können weitere negative Ergebnisbeiträge zum Konzernergebnis nicht ausgeschlossen werden.

6.2 Chancen- und Risikobericht

Rocket Internet hat ein Managementsystem eingerichtet, um mit den Chancen und Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit erwachsen, umzugehen. Das Hauptziel dabei ist, das Wachstum des Konzerns zu sichern und zu steigern, indem Chancen genutzt sowie Risiken frühzeitig erkannt werden und ihnen entgegengesteuert wird.

Im Vergleich zu den im zusammengefassten Konzernlagebericht 2015 gemachten Aussagen bezüglich des Chancen- und Risikoberichts gibt es keine wesentlichen Änderungen, weder solche, die sich aus einzelnen Risikopositionen, noch aus der allgemeinen Risikolage ergeben. Es bestehen weiterhin keine erkennbaren Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden können.

7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2016 beschäftigten die vollkonsolidierten Unternehmen insgesamt 937 Mitarbeiter, davon 241 außerhalb von Deutschland. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte der Konzern insgesamt 1.496 Mitarbeiter, davon 639 im Ausland.

Berlin, den 2. September 2016

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich



Imprint

Rocket Internet SE
Charlottenstraße 4
10969 Berlin
Germany

Phone: +49 30 300 13 18-00
Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com
www.rocket-internet.com